2022 I DE
KOMMUNALES BILDUNGSMANAGEMENT

TRIER

SCHULWEGWEISER 2022

Die Trierer Grundschulen im Überblick

INHALT

01 | EINSCHULUNG 3
Wann ist mein Kind schulfähig? 3
Wie läuft das Einschulungsverfahren ab? 4
Was bedeutet die Einschulung für mein Kind und unsere Familie? 6
Wie kann ich mein Kind in der Grundschule unterstützen? 7
INFOBOX 7

02 |Trierer Grundschulen 8
Ambrosius - Grundschule 9
Ausonius - Grundschule 11
Barbara - Grundschule 12
Bischöfliche Grundschule am Dom 14
Egbert - Grundschule 16
Freie Waldorfschule 18
Freie Montessori Schule 21
Gregor-von-Pfalzel - Grundschule 23
Grundschule Trier-Zewen 24
Grundschule am Biewerbach 25
Grundschule Trier-Feyen 29
Grundschule Heiligkreuz 32
Grundschule Trier-Irsch 34
Grundschule Mariahof 37
Grundschule Martin 42
Matthias-Grundschule 45
Grundschule Olewig 47
Grundschule Pallien 48
Grundschule Trier-Quint 51
Grundschule Reichertsberg 53
Grundschule Trier-Ruwer 55
Grundschule St. Peter, Trier-Ehrang 57
Grundschule Tarforst 58
Johann-Herrmann-Grund- und Schwerpunktschule Trier-Euren 61
Keune-Grundschule 63

IMPRESSUM **67**

EINSCHULUNG

Liebe Eltern,

bald wird Ihr Kind in die Schule kommen – ein großer Schritt im Leben Ihres Kindes und der ganzen Familie. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Schullandschaft in Trier informieren und Ihnen Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Einschulung zur Verfügung stellen.

WANN IST MEIN KIND SCHULFÄHIG?

Die wichtigste Voraussetzung für die Einschulung ist die Schulfähigkeit eines Kindes. Damit sind Fähigkeiten und Kompetenzen gemeint, die das Kind mitbringen sollte, um fit für die Schule zu sein: Neben der kognitiven (geistigen) Leistungsfähigkeit gehören dazu die körperlich-gesundheitliche Verfassung, soziale und emotionale Kompetenzen und eine verlässliche Arbeitshaltung und Motivation. Beispiele für diese Fähigkeiten und Kompetenzen sind, wenn Ihr Kind …

- … Symbole (Verkehrszeichen, Markenlogos etc.) unterscheiden, vergleichen und in unterschiedlichen Zusammenhängen wiedererkennen kann: Symbolverständnis ist eine Voraussetzung für das Lesenlernen.
- … Dinge sortieren kann – beispielsweise nach Größe, Gewicht, zeitlichen Kriterien (länger – kürzer; früher – später; vorher – nachher usw.) oder räumlichen Kriterien (vor – hinter; über – unter etc.): Seriation (= Fähigkeit zum Sortieren) ist erforderlich, um mathematische Prinzipien begreifen zu können.
- … mit Stift und Schere umgehen kann; vertraute Wege allein zu Fuß zurücklegen und in Begleitung Fahrrad fahren kann: Fein- und grobmotorische Fertigkeiten sind beispielsweise für das Schreibenlernen, den Kunst- und Werkunterricht aber auch den Sportunterricht wichtig.
- … bei Bedarf gemeinsam mit anderen Kindern an einer Aufgabe arbeiten, eigene Ideen einbringen und die Ideen der anderen berücksichtigen kann; sich auch mit Worten wehren kann und nicht gleich handgreiflich wird: Soziale Kompetenzen sind die Voraussetzung für Freundschaft und Anerkennung durch andere und tragen dazu bei, dass Ihr Kind sich in der Klasse wohlfühlen kann.
- … längere Zeit ohne die Gegenwart von Eltern oder Geschwistern verbringen kann; sich selbst etwas zutraut und zuversichtlich in die Zukunft schaut; sich selbst anziehen und kleinere Aufgaben selbständig übernehmen kann: Emotionale Kompetenzen, Selbstvertrauen und Selbständigkeit tragen dazu bei, dass das Kind belastbar und stabil ist.
- … eine bestimmte Tätigkeit auch alleine über den Zeitraum einer Viertelstunde selbständig ausüben kann; das Einhalten gewisser Ordnungen und Regeln gewohnt ist (beispielsweise, den Arbeitsplatz nach Beendigung einer Tätigkeit eigenständig aufzuräumen); bereit ist, ein Ziel auch dann weiterzuverfolgen, wenn kleine Hindernisse auftreten; bei Rückschlägen nicht völlig entmutigt ist, sondern andere Lösungswege ausprobiert und um Hilfe bitten kann: Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer und Frustrationstoleranz helfen Ihrem Kind, wenn es in der Schule mal nicht rund läuft oder Schwierigkeiten auftreten.

Diese Fähigkeiten und Kompetenzen erwirbt Ihr Kind größtenteils im Alltag – die Erzieherinnen und Erzieher in der Kindertagesstätte achten darauf und fördern solche Voraussetzungen für die Schulfähigkeit.

Auch Sie können Ihrem Kind dabei helfen, indem Sie viel mit ihm sprechen und vorlesen, mit ihm basteln und draußen spielen, es in seinem Tun bestärken und ihm neue Herausforderungen aufzeigen. Lassen Sie Ihrem Kind Zeit für unbeschwertes Spiel, spontane Kontakte zu anderen Kindern, zum Herumtoben und Entspannen.

Spezielle Förderprogramme sind in den seltensten Fällen erforderlich. Bedenken Sie auch: Zum Schulkind wird Ihr Kind in der Schule – es muss nicht schon vorher alles können, was dann in der Schule wichtig wird. Die Erfahrungen, die Ihr Kind in der Schule sammeln wird, helfen ihm ebenso dabei, die Anforderungen dort zu bewältigen. Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr Kind bereits schulfähig ist, suchen Sie das Gespräch mit den Erzieherinnen und Erziehern in der Kita und Ihrem Kinderarzt, der Ihr Kind durch die Vorsorgeuntersuchungen meistens gut kennt.

WIE LÄUFT DAS EINSCHULUNGSVERFAHREN AB?

Wenn Ihr Kind bis zum 31.08. eines Jahres sechs Jahre alt wird, wird es im selben Jahr eingeschult; hat es später Geburtstag, findet die reguläre Einschulung erst im darauffolgenden Jahr statt. Etwa ein Jahr vor der Einschulung (Herbst) erhalten Sie die Aufforderung zur Anmeldung durch die Stadt Trier. Darin werden Ihnen die für Ihren Schulbezirk zuständige Grundschule und die Anmeldetermine genannt (die Termine werden auch in der Tageszeitung und in der Kindertagesstätte bekannt gegeben). Zur Anmeldung an der Grundschule müssen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes und eine Bescheinigung der Kindertagesstätte mitbringen; die Schule erfragt dann die notwendigen Personalien, eventuelle gesundheitliche Probleme des Kindes und gegebenenfalls weitere Angaben über die bisherige Entwicklung sowie die Kontaktdaten und Ansprechpartner für Notfälle. Zu diesem Termin können Sie Ihr Kind mitbringen, damit es bereits dann seine zukünftige Schule kennen lernen kann. Im Regelfall besucht das Kind die Grundschule des entsprechenden Schulbezirks; Ausnahmen sind allerdings möglich (beispielsweise, wenn das Kind eine Ganztagsschule besuchen muss oder eine Betreuungsperson außerhalb des Schulbezirks wohnt). In solchen Fällen müssen Sie bei der Schule einen Antrag auf Wechsel unter Angaben von Gründen stellen; dieser Antrag wird dann von der Schule genehmigt oder abgelehnt. Wenn Ihr Kind nicht in die Kindertagesstätte geht, ist ein Verfahren zur Feststellung eines möglichen Sprachförderbedarfs vorgeschrieben. Ein/e Lehrer/in oder Erzieher/in wird dazu ein Gespräch mit Ihrem Kind und Ihnen führen. Falls dabei festgestellt wird, dass die Sprachfähigkeiten Ihres Kindes gefördert werden müssen, sind Sie dazu verpflichtet, das Kind zu solchen Fördermaßnahmen (die in der Regel in der örtlichen Kindertagesstätte durchgeführt werden) oder direkt zum Kitabesuch anzumelden. Es handelt sich dabei nicht um logopädische Maßnahmen, sondern um eine Förderung des Sprachverständnisses, des Wortschatzes und des aktiven Sprachgebrauchs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme an den Fördermaßnahmen müssen Sie der Schule vorlegen. Für gewöhnlich wird das Kind dann regulär eingeschult.

Ein Pflichttermin im Rahmen des Einschulungsverfahrens ist die schulärztliche Untersuchung. Dazu sollten Sie das gelbe Vorsorgeheft Ihres Kindes („U-Heft“) mitbringen. Die Schulärztin oder der Schularzt werden Ihrem Kind Fragen stellen und auf spielerische Art und Weise seine Schulfähigkeit erkunden. Besonders wichtig ist dabei, ob Ihr Kind Schwierigkeiten beim Sehen oder Hören hat, die vor der Einschulung behandelt und nach Möglichkeit korrigiert werden müssen. Sofern Auffälligkeiten auftreten, sollten Sie zustimmen, dass die Schule über die schulärztliche Untersuchung informiert wird – damit ermöglichen Sie es der Schule, sich frühzeitig auf die Bedürfnisse Ihres Kindes einzustellen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihr Kind vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollte, können Sie dieses bei der zuständigen Schulleitung beantragen. Zulässig sind hier nur „wichtige Gründe“, insbesondere medizinische. Stimmt die Schulleitung Ihrem Antrag zu, kann das Kind unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten eine Schulkita besuchen oder (weiter) in die Kita gehen. Kinder mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen, bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden ist, können je nach Möglichkeit an sonderpädagogischen Maßnahmen in der örtlichen Grundschule teilnehmen oder eine Schwerpunkt- oder Förderschule besuchen.

Manche Kinder bringen schon viele Merkmale der Schulfähigkeit mit, obwohl sie noch nicht sechs Jahre alt sind. Diese Kinder können auch schon in jüngerem Alter eingeschult werden („Kann-Kinder“). Da diese Kinder noch nicht regulär schulpflichtig sind, müssen Sie sich als Eltern eigeninitiativ um die Anmeldung zur Grundschule kümmern. Der Termin liegt im Februar desselben Jahres, also später als bei der regulären Einschulung. Die Schulleitung der zuständigen Grundschule stellt die Schulfähigkeit fest. Dazu dienen für gewöhnlich ein ausführliches Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind, Beobachtungen in Spielsituationen und – sofern aus datenschutzrechtlichen Gründen Ihre Zustimmung vorliegt – ein Informationsaustausch mit der Kindertagesstätte. Bis zum 01. Juni werden Sie über die Entscheidung der Schulleitung mit Begründung über die Aufnahme oder Ablehnung Ihres Kindes informiert.

WAS BEDEUTET DIE EINSCHULUNG FÜR MEIN KIND UND UNSERE FAMILIE?

Mit der Einschulung gehen neue Anforderungen einher, die in erster Linie Ihr Kind, aber auch die ganze Familie betreffen: Das Kind erfährt in der Schule eine stärkere Trennung von Spiel und formalisiertem Lernen und es lernt andere Methoden des Lernens kennen. Die Vermittlung der Kulturtechniken (v. a. Lesen, Schreiben und Rechnen) steht jetzt im Vordergrund. Ihr Kind lernt neue Verhaltensregeln kennen und einzuhalten und bekommt möglicherweise mehr negative Rückmeldungen, wenn es gegen Regeln verstößt. Die Tätigkeiten, mit denen sich Ihr Kind beschäftigt, sind in der Schule nicht mehr frei wählbar – es muss Aufgaben ausführen, die es von der Lehrerin oder dem Lehrer aufgetragen bekommt und dabei spontane Wünsche und Bedürfnisse zurückstellen. Für die Eltern und Geschwister bedeutet die Einschulung oftmals, dass das Familienleben neu organisiert werden muss; die Freizeitgestaltung und manchmal auch die Berufstätigkeit der Eltern müssen sich nach den Schulzeiten, den Möglichkeiten der Nachmittagsbetreuung und auch den Hausaufgaben richten.

Diese Zeit des Übergangs wird von intensiven Gefühlen begleitet: Die meisten Kinder freuen sich sehr auf die Einschulung und den damit verbundenen Status als Schulkind. Manchmal folgt ein paar Wochen später die Enttäuschung, wenn die Schule ganz anders ist als das Kind es sich vorgestellt hat. Auch der Abschied von den Lebensgewohnheiten der Kindertagesstätte, den vertrauten Erzieherinnen und Erziehern und anderen Kindern sowie die Eingewöhnung in eine neue soziale Umgebung fallen vielen Kindern zunächst schwer. Den Eltern geht es oft nicht anders – sie erleben gemischte Gefühle: Stolz und Freude, aber auch Trauer über den zu Ende gegangenen Lebensabschnitt und (manchmal sorgenvolle) Gedanken an die Zukunft.

Für die Entwicklung des Kindes (und auch der gesamten Familie) stellen solche – mit dem Fachbegriff „Statuspassagen“ bezeichnete – Zeitfenster letztlich Entwicklungsimpulse dar, die ungeahnte Kräfte mobilisieren können. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten, mit denen Sie Ihrem Kind helfen können, den Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule gut zu bewältigen. Dieses Ziel verfolgen neben Ihnen auch die Kita und die Grundschule, die gesetzlich zu einer Zusammenarbeit für einen gelungenen Übergang verpflichtet sind. Hier können Sie helfen, indem Sie die Aktivitäten von Kita und Grundschule aktiv unterstützen und mittragen. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind über den bevorstehenden Wechsel, aber bleiben Sie realistisch: Vermeiden Sie Beschönigungen, aber auch Schwarzmalerei. Falls Ihre Erinnerungen an die eigene Schulzeit eher negativ sind, versuchen Sie, Ihr Kind damit nicht zu sehr zu beeinflussen, damit es unbeschwert auf die neue Herausforderung zugehen kann. Vor der Einschulung sollten Sie mit Ihrem Kind den zukünftigen Schulweg erkunden und ausführlich üben, damit das Kind mögliche Gefahrensituationen kennt.

WIE KANN ICH MEIN KIND IN DER GRUNDSCHULE UNTERSTÜTZEN?

Ganz allgemein können Sie Ihr Kind fördern, indem Sie ihm helfen, ein positives Selbstbild, Selbstvertrauen, Lernfreude und Leistungsmotivation auszubilden. Unterstützen Sie es dabei, Misserfolge als Lerngelegenheiten zu betrachten und Ausdauer auch angesichts kleinerer Schwierigkeiten zu entwickeln. Wenn Sie Ihr Kind kritisieren, beziehen Sie sich auf das Verhalten, nicht die Person, denn das Verhalten kann das Kind ändern. Die Schule sollte jedoch nicht alles andere überschatten; auch als Schulkind benötigt Ihr Kind noch viel Zuwendung, Geborgenheit und Anerkennung von Ihnen.

Beim schulischen Lernen können Sie Ihrem Kind am besten helfen, indem Sie selbst eine positive Haltung gegenüber der Schule einnehmen und eine konstruktive Beziehung zur Lehrerin oder zum Lehrer aufbauen. Zeigen Sie Interesse an den Erfahrungen Ihres Kindes in der Schule und an den Lerninhalten (aber bleiben Sie geduldig, wenn die Antworten Ihres Kindes eher spärlich ausfallen). Fragen Sie Ihr Kind nach seinen Erlebnissen mit Klassenkameraden und Freunden. Lesen Sie mit Ihrem Kind und lassen Sie sich von ihm vorlesen. Ermuntern Sie Ihr Kind, Schreibanlässe zu nutzen, auch wenn diese nichts mit der Schule zu tun haben (Einkaufsliste schreiben, kurze Notiz an die Oma etc.). Wenn Ihr Kind eine Frage hat, können Sie ihm helfen, selbst die Antwort darauf herauszufinden (gemeinsam im Lexikon nachschlagen, im Internet recherchieren) – so lernt es, wie man sich selbst Kenntnisse aneignet.

Und: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind eine angemessene Lernumgebung hat, in der es seine Hausaufgaben lösen kann. Die Hausaufgaben sollte Ihr Kind alleine machen, denn nur durch die Fehler des Kindes können die Lehrerin oder der Lehrer sehen, wo noch Erklärungsbedarf besteht, und das Kind lernt auf diese Weise Verantwortung für sich und sein Handeln zu übernehmen.

Behalten Sie dieses Ziel im Auge, wenn Sie die Hausaufgaben Ihres Kindes kontrollieren möchten! Sollten einmal Probleme auftauchen, ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihr erster Ansprechpartner. Die meisten Schwierigkeiten werden sich gemeinsam bewältigen lassen. Gegebenenfalls kann die Lehrkraft Sie und Ihr Kind an den Schulpsychologischen Dienst verweisen.
Nachfolgend finden Sie die Profile aller Trierer Grundschulen, denen Sie beispielsweise das Leitbild und die Ausstattung der jeweiligen Schule entnehmen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen gelungenen Übergang und viel Freude und Erfolg in dieser spannenden Zeit!

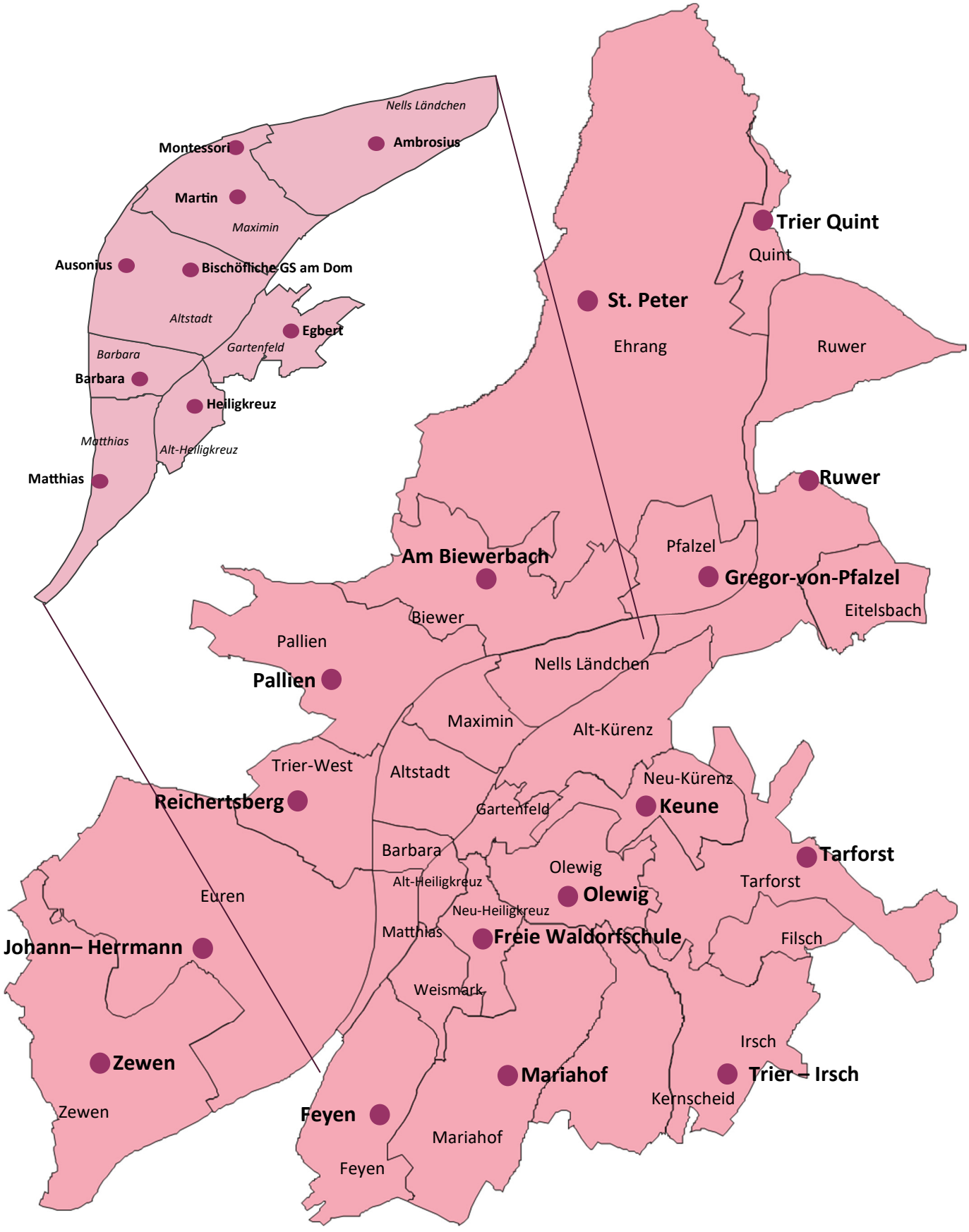
- Ihr Kommunales
Bildungsmanagement der Stadt Trier

INFOBOX

Mehr Informationen rund um das Thema Einschulung finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- http://grundschule.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/grundschule.bildung-rp.de/Downloads/Ich_freue_mich_auf_die_Schule_2011_RLP.pdf
- http://www.familienhandbuch.de/
- http://www.schulpsychologie.de

DIE TRIERER GRUNDSCHULEN



AMBROSIUS-GRUNDSCHULE

Hans-Eiden Platz 2	**Tel: 0651 - 463942 - 10**
54292 Trier	**Fax: 0651 - 463942 - 19**
verwaltung@ambrosius-grundschule.de	**www.ambrosius-grundschule.de**

Schulleitung:	Nicola Collet
Schulträger:	Stadt Trier
Schulsozialarbeit	Jürgen Schmidt
Systemische Inklusionshilfe:	Ghais Kamal

Barrierefrei | Ganztagsschule | Förderung Deutsch als Zweitsprache | Hausaufgabenbetreuung (nur freitags)

LEITBILD

Unsere Schule respektiert jedes Kind als Individuum mit allen seinen Fähigkeiten.
Die vorhandenen Stärken der Kinder werden zur Steigerung des Selbstbewusstseins erkannt, verdeutlicht und gefördert.
Das Lernangebot wird zur Forderung und Förderung auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Daraus resultiert eine große Breite an Differenzierungsangeboten.
In dieser Atmosphäre werden Werte wie Toleranz, Gewaltfreiheit und Fairness vorgelebt und vermittelt.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Die Schule verfügt über Raumkapazitäten für eine Vierzügigkeit, d.h. es existieren 16 Klassenräume, 8 kleine Differenzierungsräume, 1 Betreuungsraum, 1 Bücherei, 1 Werkraum, 1 Schulküche für AGs, 1 Raum für die Schulsozialarbeit, 2 Differenzierungsräume, 1 Raum für die Systemische Inklusionshilfe, 1 Elternsprechzimmer, 1 Schulungsraum für die Jugendverkehrsschule und eine Turnhalle.
Der Kinderhort Trier-Nord befindet sich im Gebäude der Ambrosius Grundschule. Dem Hort steht eine Etage mit 4 Klassenräumen und 2 kleinen Differenzierungsräumen zur Verfügung. Weitere Räume werden gemeinschaftlich genutzt.
Die Jugendverkehrsschule hat ihren Standort im Gebäude der Ambrosius Grundschule.
Ab dem Schuljahr 2014/15 besuchen die Kinder des ehemaligen Schulbezirks Kürenz und des Schulbezirks Ambrosius gemeinsam die Grundschule Ambrosius.
Das Gebäude ist barrierefrei, d.h. zwei Aufzüge, Rampen und WC sind vorhanden.
Im Haus befinden sich eine Ausgabeküche sowie ein Essensraum für das Mittagessen der GTS-Kinder sowie der Hortkinder.
Auf dem Schulhof befindet sich ein Spielgerät. Hinter dem Haus ist die großzügige Wiese und der Schulgarten in Stand gesetzt worden.

SCHULLEBEN

Zur Umsetzung des Leitbildes bieten wir folgende Aktivitäten an:

- **Förderangebote:** Vorlesestunden, Förderangebote durch Doppelbesetzung und Mitarbeit von Ehrenamtlichen; Ausleihe aus der Schülerbücherei
- **Gesundheit:** Arena Sporttage in Kooperation mit AOK und der Sportakademie über den AK Gesundheitsteam
- **Sport:** tägliche Bewegungszeit
- **Förderung der sozialen Basiskompetenz:** Schulsozialarbeit; Fair-Play-Turniere in Zusammenarbeit mit der Sportakademie; Gruppenangebote, Kindersprechstunde;
- **Ästhetischer Bereich**: wöchentliches gemeinsames Singen; Percussion- und Tanzangebot und Kunstprojekt durch Krass e.V.;

Weitere Projekte:

- jährlicher Lesewettbewerb
- Patenschaften für Schulneulinge, Elternveranstaltungen und gemeinsame Fortbildungen mit den Kindergärten und Horten
- Tägliches Frühstücksangebot
- Teilnahme an Sportwettbewerben
- Regelmäßige Theaterbesuche
- Betreuung der Eltern bei Fragen aller Art (z. B. Schulbuchausleihe, Bildungs- und Teilhabepaket, etc.)

KOOPERATIONEN

Es bestehen Kooperationen verschiedenster Qualität und Quantität. Im Stadtteil existieren Kooperationen mit allen anderen Institutionen und Organisationen (z. B.: Kindergärten, etc.). Auf der Schulebene gibt es Kooperationen mit anderen Grundschulen sowie weiterführenden Schulen. Mit den Jugendhilfeeinrichtungen gibt es Kooperationen bezogen auf einzelne Schüler und die Schulsozialarbeit.

AUSONIUS-GRUNDSCHULE

Langstraße 4	**Tel: 0651 - 7184000**
54290 Trier	**Fax: 0651 - 7184008**
info@ausonius-grundschule.de	**www.ausonius-grundschule.de**

Schulleitung:	Norbert Ruschel
Schulträger:	Stadt Trier
Schulsozialarbeit	Frau Nickel

Schwerpunktschule | Betreuung bis 16:00 Uhr | Hausaufgabenbetreuung

LEITBILD

Wir sind eine der 5 Trierer Schwerpunktschulen und arbeiten somit integrativ, bzw. inklusiv. Unsere Stärken sind neben der engen Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern die Musik und der Sport, weitere Infos stehen auf der sehr umfangreichen Homepage bereit.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Helle Klassenräume, Schulhof mit Spielplatz und sehr großer Kletterwand, Sporthalle, PCs in allen Räumen, leider noch nicht barrierefrei in den ersten und zweiten Stock, Küche, Betreuungsraum, Mehrzweckhalle, Multimedia-Musikraum, Elternsprechzimmer/Raum für Schulsozialarbeit

SCHULLEBEN

Hohe Fördermöglichkeiten durch drei Förderlehrerinnen und eine Pädagogische Fachkraft. Einmal im Jahr kommt es zur dreifachen Aufführung unseres Musicals in der Aula der Berufsbildenden Schulen (je 400 Zuschauer). Teilnahme an fast allen Sportwettkämpfen der Grundschule, sowie Silvesterlauf und Schullaufmeisterschaften.

KOOPERATIONEN

Sportlehrerfortbildung „euromoqs“ durch Comenius-Regio-Projekt mit Belgien, Brief- und Besuchskontakte zu anderen Schulen in Rheinland-Pfalz, diverse Projekte mit den umliegenden Berufsschulen, enge Zusammenarbeit mit KiTas, Eltern und Jugendamt und Schulsozialarbeit, Frauenhaus und benachbartem Mutterhaus.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.AUSONIUS-GRUNDSCHULE.DE

BARBARA-GRUNDSCHULE

Friedrich-Wilhelm-Str. 52	**Tel: 0651 - 49252**
54290 Trier	**Fax: 0651 - 4368667**
Barbara-grundschule@web.de	**www.barbara-grundschule.de**

Schulleitung:	Hanne Modrow

Deutsch als Zweitsprache | Betreuung zwischen 12:00 Uhr und 16:00 Uhr (Mo-Fr) | Hausaufgabenbetreuung

LEITBILD

Unterricht:

- Jeder Schüler soll das Lernen lernen und sich nach seinen Fähigkeiten bestmöglich entwickeln.
- Wir legen Wert auf offene Unterrichtsformen, die viel Raum für Differenzierungen bieten.
- Eigenverantwortliches und handlungsorientiertes Lernen steht im Vordergrund.

Schulklima:

- Uns ist wichtig, dass sich jeder wohl an unserer Schule fühlt und tolerant und respektvoll miteinander umgegangen wird.
- Wir verstehen uns als Schulgemeinschaft, die offen und vertrauensvoll miteinander lebt und lernt.

Erziehung:

- Wir möchten das Selbstvertrauen der Kinder stärken, in dem wir individuell erreichbare Ziele stecken, die zu Erfolgserlebnissen führen.
- Wir fördern die Kinder in ihrer Eigenständigkeit, leiten sie dabei aber auch an Regeln zu akzeptieren und einzuhalten.
- Wir legen Wert auf vielfältige Angebote und Anregungen, die ihnen eine kreative Entfaltung ermöglichen und Vorlieben, Talenten, Neugier und Spaß einen Nährboden bieten.
- Uns ist eine offene und transparente Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig.

Außenbeziehungen:

- Von großer Bedeutung ist für uns die Pflege eines vertrauensvollen Verhältnisses und eines regen Informationsaustausches mit dem Hort und dem Kindergarten.
- Wir stehen mit verschiedensten außerschulischen Institutionen in Kontakt, um das Lernen durch den Besuch anderer Lernorte oder durch Expertenwissen zu bereichern.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Unser Schulhaus ist ein gemütlicher Altbau auf 3 Etagen. Der Sportunterricht findet in unserer eigenen großen Turnhalle statt. Außerdem gehört zu unserer Schule eine gut bestückte Schulbibliothek. Zudem ist unsere Schule mit 24 Tablets und 12 Laptops für unsere Schüler ausgestattet. In den Pausen finden die Kinder Erholung auf unserem weitläufigen mit Spielgeräten ausgestatteten Schulhof.

SCHULLEBEN

Regelmäßig finden an unserer Schule Wettbewerbe statt. Die Kinder können am Lesewettbewerb, am Känguru-Wettbewerb der Mathematik und an den Waldjugendspielen teil. Bei den Fußball-, Basketball und Schwimmturnieren der ADD machen Kinder unserer Schule mit

An zwei Tagen in der Woche werden AGs angeboten, die die Kinder der dritten und vierten frei wählen dürfen.

In der vierten Klasse fahren die Kinder auf Klassenfahrt.

In klassenübergreifenden Gruppen werden in regelmäßigen Abständen Projektwochen durchgeführt. Zudem finden Schulfeste, Schulausflüge und Sportfeste statt. Die Eltern lassen einen Kinderflohmarkt stattfinden.

Regelmäßig besucht die gesamte Schülerschaft das Kinderstück des Trierer Theaters.

KOOPERATIONEN

Das Künstlerprojekt „Artist in Residence“ in Kooperation mit der „Kunstfähre“ ist an unserer Schule installiert. Auch das Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“ des Landes RLP findet an unserer Schule statt.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.BARBARA-GRUNDSCHULE.DE

BISCHÖFLICHE GRUNDSCHULE AM DOM

Dominikanerstraße 5	**Tel: 0651 - 7105 8310**
54290 Trier	**Fax: 0651 - 7105 8319**
grundschule-am-dom@bistum-trier.de	**www.grundschule-am-dom.de**

Schulleitung:	Jutta Claes, Rektorin I.K.
Schulträger:	Bistum Trier

Barrierefrei | Ganztagsschule in Angebotsform | Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der GTS

LEITBILD

Die Bischöfliche Grundschule am Dom in der Dominikanerstraße 5 in Trier ist eine staatlich anerkannte Ganztagsgrundschule in Trägerschaft des Bistums Trier und in Kooperation mit der Dommusik Trier.

Unser engagiertes Lehrerkollegium und die pädagogischen Mitarbeiter/innen unterrichten nach den in Rheinland-Pfalz gültigen Lehr- und Rahmenplänen. Da wir eine bischöfliche Schule sind, steht die christliche Erziehung der Schülerinnen und Schüler nach unserem Rahmenleitbild bei uns im Mittelpunkt. Das tägliche Gebet, die dritte Religionsstunde und der Besuch verschiedener Gottesdienste sind bei uns eine Selbstverständlichkeit, um die christlichen Werte auch in die tägliche Erziehungsarbeit mit einzubinden. Diese Werte sollten auch im Elternhaus gelebt werden.

Unser Schwerpunkt ist die Musik. Im ersten und zweiten Schuljahr üben die Kinder in einer zusätzlichen Musikstunde das Singen. Sie erhalten auf Wunsch und gegen Bezahlung Einzelunterricht in Geige, Cello und Klavier bei den Musiklehrern der Dommusik, wenn sie in die Chorgruppen der Dommusik, die ab 16.30 Uhr im großen Chorhaus üben, eintreten.

Die Bischöfliche Grundschule am Dom ist seit August 2013 eine freiwillige Ganztagsschule in Angebotsform, in der der vorgeschriebene Pflichtunterricht am Vormittag und die musikalischen Schwerpunktstunden sowie die Hausaufgaben in der Lernzeit und die Betreuung am Nachmittag bis 16.00 Uhr als freiwillige Projekte stattfinden.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Ein im Jahre 2006 neu errichtetes Schulgebäude bietet Klassen- und Differenzierungsräume, eine große Aula, Musikraum, Kunstraum, Klavierräume, Ruheraum, Meditationsraum, Spiele- und Hausaufgabenraum, Schulhof sowie Mensa und Turnhalle im benachbarten Gebäude des Generalvikariates.

SCHULLEBEN

Musical-Aufführungen, Theateraufführungen, Kurze Konzerte, Schulfeste, Tag der offenen Tür, Mitgestaltung von Gottesdiensten, AGs, Lesenacht, Nachmittagsprojekte und Klassenfahrten. Unterstützung verschiedener sozialer Hilfsprojekte durch Benefizläufe, Basare, Blumenverkäufe u.a.

KOOPERATIONEN

Dommusik Trier, Mergener Hof (MJC) für flexible Über-Mittag-Betreuung für die Halbtagskinder, Wir für Trierer Kinder, Hospiz macht Schule, Stadtlauf, Grünes Klassenzimmer, Helena-Schule, Waldjugendspiele, Gewaltprävention, Polizei-Puppenbühne

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-AM-DOM.DE

EGBERT-GRUNDSCHULE

(Olewiger Str. 15) zur Zeit: Soterstr. 3	**Tel: 0651 - 49251**
(54295 Trier) 54295 Trier	**Fax: 0651 - 9120566**
post@egbert-grundschule.de	**www.egbert-grundschule.de**

Schulleitung:	Marcel Weyers
Schulträger:	Stadt Trier

Ganztagsschule

LEITBILD

Das Leitbild unserer Schule wird von folgenden Ideen getragen:

- Kreativer Lernort bereits im Profil verankert: „Kreatives Lernen in Trier-Ost“
- Sog. Nebenfächer (Musik, Kunst, Sport) sind den Hauptfächern in ihrer Bedeutung gleichgestellt
- Förderung der Lesekompetenz-Lesende Schule
- „Chor über Brücken“ (Kooperation mit dem Chor der Realschule + und einem privaten Chor der Chorleiterin, Kooperation Kinder,- Jugend-, Lehrerchor, Inklusion)
- Kooperation mit der Bücherei St. Agritius
- Kooperation mit Sportvereinen der Stadt Trier: MJC Trier, Römerstrom Gladiators Trier, FSV Tarforst
- Kooperationen mit der Kunstfähre; Verschiedene Künstler-Projekte im Vor- und Nachmittagsbereich
- Kooperation mit dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz
- Kooperation mit aufnehmenden (weiterführenden Schulen) und abgebenden (Kitas) Einrichtungen

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Bis voraussichtlich 2024 ist die Schule in dem ehemaligen Gebäude der Grundschule Kürenz untergebracht.

SCHULLEBEN

Wir sind eine zweizügige Ganztagsschule in Angebotsform. Unser GTS Angebot schließt sich an den Vormittagsunterricht an. Die GTS besuchen circa 80% unserer Schüler/innen. Unterstützt wird das engagierte und kompetente Lehrerkollegium, das aus 12 Lehrkräften besteht, durch zwei FSJ- Kräfte, zahlreiche Mitarbeiter/innen und Künstlern, die interessante Arbeitsgemeinschaften anbieten, eine überaus engagierte und kompetente Elternschaft, die sich in den Gremien Klassenelternsprecher, Schulelternbeirat und Freundes-und Förderkreis organisiert. Zudem unterstützen uns ehemaligen Kollegen/innen in der Förderung der Kinder.

Neben den Aktivitäten zur Umsetzung unseres Leitbildes und dem breit gefächerten AG Angebot gibt es regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen, die unser Schulleben bereichern. Im Folgenden werden beispielhaft genannt:

- Schulfest
- Projektwochen mit Präsentation
- Chorkonzerte
- Laufmeisterschaft
- Sportfest Leichtathletik
- Thematische Projekte im Rahmen des FSJ
- Teilnahme an zahlreichen Sportwettbewerben
- Vorlesen in der Kita
- Theaterbesuche
- Theateraufführungen
- Chorfreizeit des gesamten Chores
- mehrtägige Klassenfahrt in der dritten oder vierten Klasse
- Informationsabend zur Einschulung
- Informationsabend über weitere Bildungswege
- Schülerparlament

KOOPERATIONEN

- Kita St. Agritius
- Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- Kirchengemeinde
- Lesepaten
- école primaire/Frankreich
- Pädagogischer Austauschdienst
- Kulturbüro RLP
- Sportvereine der Stadt Trier
- Kunstfähre Trier
- MJC Trier
- Gladiators Trier
- FSV Tarforst

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.EGBERT-GRUNDSCHULE.DE

FREIE WALDORFSCHULE

Montessoriweg 7	**Tel: 0651 - 9930136**
54296 Trier	**Fax: 0651 - 9930139**
info@waldorfschule-trier.de	**www.waldorfschule-trier.de**

Schulleitung:	Katharina Hettinger (stellvertretend für das Kollegium)
Leitungsgremium:	Vorstand (bestehend aus Eltern und Lehrern)
Schulträger:	Arbeits– und Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V.

Ganztagsschule in Angebotsform | Hort | Hausaufgabenbetreuung

LEITBILD

Präambel

Mit unserem Leitbild formulieren wir die Ziele und Werte, an denen sich die Menschen der Trierer Waldorfeinrichtungen orientieren.
Da dies pädagogische Einrichtungen sind, steht der heranwachsende Mensch im Mittelpunkt. Das Leitbild soll Bewusstsein wecken für unsere Ideale und es soll unser Selbstverständnis im gesellschaftlichen Umfeld transparent machen.
Die Arbeit an der Umsetzung des Leitbildes sehen wir als kontinuierliche Herausforderung, als einen Prozess der individuellen Entwicklung und der Gemeinschaftsbildung. Das Leitbild ist das Licht, der Stern, der unseren Alltag begleitet

Unsere Aufgaben und Ziele in der Gesellschaft

Wir begleiten junge Menschen in ihrer Entwicklung, Erziehung und Bildung vom Beginn des Lebens bis zum Schritt in die Selbständigkeit. Damit verstehen wir uns als ein Angebot in der Bildungslandschaft und dem sozialen Leben der Region.
Wir wollen impulsgebend sein und Fragen der Zeit mitgestalten.
Wir sind offen für jedes Kind und jede Familie, die das Angebot wahrnehmen, mittragen und unterstützen will, unabhängig von religiösen, sozialen oder ethnischen Hintergründen.
Unsere Einrichtungen werden in freier Trägerschaft durch verantwortliche Eltern, Lehrer und Erzieher geführt.

Waldorfpädagogik

Unser pädagogisches Handeln orientiert sich an der Anthroposophie und Menschenkunde Rudolf Steiners. Wir sehen den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit von Leib, Seele und Geist und fördern die motorischen, handwerklich-künstlerischen und intellektuellen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder. Wir wollen dem einzelnen Kind und Jugendlichen mit liebevoller Hinwendung und achtsamem Interesse begegnen.
Zur Entwicklung der Gesundheitskräfte der Heranwachsenden bedarf es einer altersgemäßen, bewusst gestalteten Umgebung, die Geborgenheit und Hülle, Anregung und Herausforderung vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen sollen ohne Angst und mit Freude lernen und in ihrer sich entwickelnden Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Widerstandsfähigkeit und Willenskraft gestärkt werden.

Erziehung zur Freiheit bedeutet für uns die Entwicklung sowohl der autonomen Individualität als auch der verantwortungsvollen Gemeinschaftsfähigkeit. Für Eltern, Heranwachsende, Erzieher und Lehrer ist dies auch ein ständiger Prozess der Selbsterziehung und des lebenslangen Lernens im Wandel der Zeit.

Gemeinschaft

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft freier Individuen, in der Kinder, Jugendliche, Erzieher, Eltern und Lehrer ihre Aufgaben und Probleme in konstruktiver Zusammenarbeit lösen wollen. Wir begegnen Menschen in ihrer Verschiedenheit respektvoll und offen. Freiheit und Verantwortung gehören für uns zusammen und stellen die Grundlage für unsere Selbstverwaltung dar. Diese ist umso lebendiger, je mehr Menschen engagiert an der Gestaltung der Gemeinschaft mitwirken.

Inklusion: Vielfalt gestalten

Die Waldorfpädagogik stellt das einzelne Kind in der Gemeinschaft in den Mittelpunkt. In der lebendigen Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten arbeitet jedes Kind an allgemeinen und individuellen Entwicklungsschritten. Die Inklusion stellt uns vor die Aufgabe, herauszufinden, wie wir in den Kindern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen in differenzierter Weise in der Gemeinschaft und einzeln gerecht werden. Der Unterricht öffnet sich Lernformen und Methoden, die auf die Verschiedenheit der Begabungen abgestimmt sind.

Schutzkonzept

Einen besonderen Fokus legen wir auf den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt, unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft oder von Beeinträchtigung.
Der Auftrag zum Schutz des Kindeswohls stellt sich gleichwertig neben den Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag. Ziel ist es, die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf körperliche und seelische Unversehrtheit, freie Persönlichkeitsentfaltung, Entwicklungsförderung, Erziehung und Pflege zu verwirklichen, und sie vor Gewalt zu schützen.

Brückenklasse

Unsere Brückenklasse gestaltet den Übergang zwischen Kindergarten und Schule und richtet sich an jene Kinder, die bis zum 31.08. der Schulreife unterliegen und dennoch für die volle Schulreife etwas mehr Zeit benötigen.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Unser Schulgebäude liegt auf dem Wolfsberg mit einem wunderschönen Blick auf Trier. Auf unserem Schulhof, umgeben von viel Natur, gibt es die Möglichkeit zum Sitzen, Spielen, Balancieren, Klettern, Tischtennisspielen und Basketball. Eine große Spielwiese gibt Gelegenheit für vielfältige Ballspiele. Oberhalb des Schulgeländes steht unser Blockhaus mit wunderschönem Außengelände, in dem unsere Hort- und Ganztagsbetreuung untergebracht ist.
Im Schulgebäude befinden sich neben den 13. Klassenräumen (davon 4 Grundschulklassenräume) verschiedene Fachräume für Naturwissenschaften und Computer, Eurythmie und Kunstunterricht, Werkstätten für Schneidern, Buchbinden, Handarbeiten, Bildhauen, Plastizieren, Schreinern und Kupfertreiben

Ein Saal mit Bühne bietet Gelegenheit für Klassenspiele, Orchesteraufführungen, Feiern und letztendlich Raum für die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung. In der Schülerbibliothek haben Schüler die Möglichkeit, Bücher auszuleihen.
In unserer Schulküche und Mensa können jeden Tag Eltern und Schüler vielfältige Essensangebote wahrnehmen. Der Speiseraum wird oft für verschiedenartige Feiern genutzt.

SCHULLEBEN

Das eigenständige Konzept der Waldorfschule umfasst 12 Schuljahre und endet mit dem Waldorfabschluss. Folgende staatliche Abschlüsse sind möglich:
Der Hauptschulabschluss kann nach der 11. Klasse erlangt werden, der Realschlussabschluss am Ende der 12. Klasse. Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) kann nach der 13. Klasse erreicht werden. Ein ausgebauter Förderbereich bietet Hilfestellung mit Heileurythmie, einer Lerntherapeutin und pädagogischen Fachkräften.

ELTERNARBEIT

Eltern übernehmen vielfältige Aufgaben und engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen: Im Eltern-Lehrer-Kreis, in der Küche, im Vorstand, bei der Vorbereitung von Basaren und Festen, der Ganztagsbetreuung, im Holzkreis, Märchenwollkreis, Basarkreis, dem Förderverein oder der Verwaltung. Für jeden besteht die Möglichkeit seine persönlichen Fähigkeiten und Interessen einzubringen oder auch sich fortzubilden in Feldern, die einem bislang nicht so leicht zugänglich waren.

EHEMALGIENARBEIT/FREUNDE DER SCHULE

Ehemalige Schüler engagieren sich in verschiedenen Foren (wie Kunstforum, Oberstufenforum), indem Sie Vorträge u. Kurse abhalten. Auf einführenden Wochenenden für zukünftige 1.-Klässler berichten Sie über Erfahrungen, die sie in der Schule gesammelt haben.

KOOPERATIONEN

- Zusammenarbeit mit „Pro Familia“, Suchtberatung „Die Tür“, Kinderschutzdienst, Gewaltprävention.
- Regelmäßiger Schüler-Austausch (Schuman-Programm) mit den Schülern der 9. Klasse (Frankreich)
- Übernahme von Patenschaften „Plan international“ und „Freunde der Erziehungskunst“.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.WALDORFSCHULE-TRIER.DE

FREIE MONTESSORI-SCHULE TRIER

An der Jugendherberge 3	**Tel: 0651 - 91898368**
54292 Trier	**Fax: 0651 - 918 98 369**
info@montessori-trier.schule	**www.montessori-trier.schule**

Schulleitung:	Schulleitungsteam
Schulträger:	Freie Montessori-Schule Trier e.V.

GTS (verpflichtend): 8:00 – 15:00 Uhr (Offener Anfang 7:40 Uhr) | Betreuungsangebot: 15:00 – 16:30 Uhr | Hausaufgaben entfallen

LEITBILD

In der Freien Montessori-Schule Trier soll der natürliche Wissensdrang und die Begeisterungsfähigkeit erhalten und gefördert werden. Wissen soll in einer vorbereiteten Lernumgebung mit Hilfe der besonderen Montessori-Lernmaterialien und speziell ausgebildeter Lehrkräfte vom Kind selbst aktiv erarbeitet werden. Es werden Mittel der pädagogischen Diagnostik eingesetzt und Lernstandserhebungen erstellt, um eine individuelle Förderung und Kompetenzentwicklung zu gewährleisten.

Maria Montessori hat ein pädagogisches Gesamtkonzept entwickelt, das von der modernen Hirnforschung in den letzten Jahren Stück für Stück bestätigt wurde. Die verschiedenen Aspekte der Montessori-Pädagogik ermöglichen in ihrer Gesamtheit ein gehirngerechtes Lernen, bei dem die Individualität und die Motivation des Kindes im Mittelpunkt stehen und so zu einer günstigen Entwicklung beitragen. Nach den Erkenntnissen der modernen Entwicklungspsychologie, der Lerntheorie und der Hirnforschung, sind Neugier und der damit einhergehende eigene Antrieb die wichtigsten Voraussetzungen für nachhaltiges Lernen. Nur was Kindern bedeutsam ist, weckt ihre Kreativität und spornt die Lernbereitschaft an.

Es finden jährliche Info-Abende statt und für alle Eltern des folgenden Schuljahres zusätzliche „Montessori-Abende“, an denen die Pädagogik und die Umsetzung konkret erläutert werden.

Die Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Die vier großen Klassenräume befinden sich im ersten Obergeschoss des direkt an der Mosel gelegenen Bootshauses der Rudergesellschaft Trier.

Die Schule ist mit W-Lan, Laptops, I-Pads und einer Daten-Cloud ausgestattet. Der Kontakt zu den Eltern erfolgt in erster Linie per E-Mail.

SCHULLEBEN

Wir möchten die Schullandschaft in Trier mit einer inklusiven Montessori-Schule bereichern, in der alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, ihre individuellen Potenziale zu entfalten und aktiv ihren Lernprozess zu gestalten. Im Schuljahr 2019/2020 sind wir mit der ersten Klasse gestartet. Die Schule wird jährlich um eine Klasse wachsen. Ziel ist der Betrieb als zweizügige Grundschule mit altersgemischten Lerngemeinschaften. Daran anschließen soll sich eine weiterführende Montessori-Schule bis zum Abitur.

Alle Kinder sind willkommen, unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder ethnischen Herkunft.

Alle Lernbegleiter (Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte) haben eine zweijährige pädagogische Zusatzausbildung absolviert (Montessori-Diplom) oder sind gerade dabei. Die gesamte Freiarbeitsphase findet in Doppelbesetzung statt (Lehrkraft + päd. Fachkraft). Die Freiarbeit ist die zentrale Unterrichtsform in der Montessori-Pädagogik. In der Freiarbeit können Schülerinnen und Schüler aus einem differenzierten Lernangebot in einer strukturierten „vorbereiteten Umgebung“ den Gegenstand ihrer Tätigkeit, die Ziele, die Sozialform sowie die Zeit, die sie auf den gewählten Aufgabenbereich verwenden wollen, selbst bestimmen. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Niveaus lernen. Während das eine Kind sich beispielsweise die ersten Buchstaben erarbeitet, schreibt das andere bereits Geschichten und liest Bücher.

KOOPERATIONEN

Wir arbeiten eng mit den beiden Montessori-Kinderhäusern in Trier, den Montessori-Schulen in Rheinland-Pfalz, dem Montessori Landesverband Rheinland-Pfalz und der Universität Trier zusammen, die uns zudem wissenschaftlich begleitet.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.MONTESSORI-TRIER.SCHULE

GREGOR-VON-PFALZEL-GRUNDSCHULE

Pfalzgrafenstr. 49	**Tel: 0651 - 64907**
54293 Trier	**Fax: 0651 - 9955865**
grundschule-pfalzel@web.de	**www.grundschule-pfalzel.de**

Schulleitung:	Christiane Brenner
Schulsozialarbeit:	Ruth Lehnen
Schulträger:	Stadt Trier

Hausaufgabenbetreuung

LEITBILD

In unserer Schule wollen wir die Schülerinnen und Schüler in ihrer Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit umfassend und ganzheitlich fördern und fordern! An unserer Schule werden bewusst viele Möglichkeiten geschaffen, dass die Kinder in offenen Unterrichtsformen lernen ihre Arbeit selbstständig zu organisieren und durchzuführen. Somit sind freie Arbeitsphasen wie Planarbeit und Stationsarbeit in allen Fächern häufig zu finden.

Mit der Einführung des Sinus-Schwerpunktes Navi werden die Naturwissenschaften im Sachunterricht verstärkt behandelt. Die Kinder lernen wissenschaftliche Arbeitsweisen wie Dokumentieren und Versuche durchführen bis hin zum Experimentieren.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Denkmalgeschütztes Gebäude in direkter Mosellage, gut ausgestattete Bibliothek, Werkraum im Keller, Betreuungsraum, Schulturnhalle, eingegliederte Kitaräume der Schulanfängergruppe, Notebookwagen mit Bestückung in Klassenstärke, Schulgarten

SCHULLEBEN

Teilnahme am Känguruwettbewerb (Mathematik), Fortsetzung des Sinusprojektes (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt), Klimaprojekt, Tandem-Projekt mit der Kita St. Adula, Musikklasse, verschiedene AG`s im musischen Bereich, Streitschlichterausbildung, jährliche Projektwochen

KOOPERATIONEN

- Kita St. Adula

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-PFALZEL.DE

GRUNDSCHULE TRIER-ZEWEN

Fröbelstr. 7	**Tel: 0651 - 85776**
54294 Trier	**Fax: 0651 - 9982815**
info@grundschule-zewen.de	**www.grundschule-zewen.de**

Schulleitung:	Gunther Butschan
Schulträger:	Stadt Trier

Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der GTS| Ganztagsschule | teilweise barrierefrei

LEITBILD

Die Grundschule Zewen ist eine Ganztagsschule in Angebotsform. Als einzige Grundschule der Stadt Trier führen wir einen bilingualen Zweig ‚Französisch'.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Die Grundschule Zewen verfügt über einen großen Schulhof mit altem Baumbestand und vielen Spielmöglichkeiten (Klettergerüst, Kletterwand etc.). Nicht zuletzt wegen der eigenen Turnhalle, dem grünen Klassenzimmer und den gut ausgestatteten Klassenräumen mit W-LAN findet man in Zewen gute Lernvoraussetzungen. Hier macht das Lernen Spaß.

SCHULLEBEN

Die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz wird an der Grundschule Zewen großgeschrieben. Daher haben wir eine große Schulbücherei eingerichtet, in der die Kinder in gemütlichen Leseecken schmökern können. Spannende Bücher dürfen die Kinder natürlich auch ausleihen.

Auch steht der Sport im Vordergrund. So nimmt die Schule gerne an verschiedenen Sportwettkämpfen teil.

Die Grundschule Zewen hat seit 2004 bereits mehrere Musicals, teils in Kooperation mit dem Orchester des Angela-Merici-Gymnasiums, aufgeführt.

KOOPERATIONEN

Regelmäßig unterstützen wir, z.B. durch Spendenläufe oder Kuchenverkaufsaktionen viele soziale Projekte. Seit 2008 hat die Grundschule Zewen bereits über 15.000 € an Spenden zusammentragen können.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Martinus in Zewen. Viele gemeinsame Aktivitäten bereichern den Alltag der Kinder und fördern einen problemlosen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-ZEWEN.DE

GRUNDSCHULE AM BIEWERBACH

Johannes-Kerscht-Str. 9	**Tel: 0651 - 62905**
54293 Trier	**Fax: 0651 - 7103452**
info@gs-trier-biewer.de	**www.gs-trier-biewer.de**

Schulleitung:	Sabrina Werth
Schulsozialarbeit:	Gabriele Apel
Schulträger:	Stadt Trier

Betreuung außerhalb GTS | Ganztagsschule | Schwerpunktschule

LEITBILD

Blick auf die Stärken, die jeder hat.
Gemeinsam lernen, jeder wie er kann.
Respektvoller Umgang, in Wort und Tat.
Wohlwollend und wertschätzend,
auf Augenhöhe.

Als Modellschule für Demokratie und Partizipation binden wir die Kinder und Eltern in die Gestaltung des Schulalltages mit ein.

In unserer zweizügigen Ganztags- und Schwerpunktschule lernen und leben unsere Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam in einem ressourcenorientierten und differenzierenden Unterricht.

Mit einem wertschätzenden Blick schauen wir auf die Individuen unserer Schulgemeinschaft und stärken sie darin, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Freude am Lernzuwachs, ein freundliches Miteinander, Transparenz und Klarheit bilden die Arbeitshaltung.
Der Bereich der kulturellen Bildung und Teilhabe an unserer Schule ist ein weiterer Schwerpunkt in unserer musikalischen Theaterwerkstatt.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Im Schulgebäude, das im Jahr 1955 für 8 Klassen erbaut wurde, gibt es neben den 8 Klassenräumen einen Werkraum, eine Mensa, eine Kinderküche sowie eine Bibliothek.
Wöchentlich nutzen die Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, im nahe gelegenen Schulgarten und Wald Naturbeobachtungen und Erkundungen durchzuführen oder bei warmem Wetter in der Sitzarena des "Grünen Klassenzimmers" Unterricht bzw. Besprechungen abzuhalten.
Unseren Schülerinnen und Schülern stehen ein Klassensatz Laptops und ein Klassensatz Ipads zur Verfügung, die kontinuierlich im Unterricht im Bereich der Medienerziehung im Einsatz sind. Alle Klassen sind mittlerweile mit einem Whiteboard oder Vidiboard ausgestattet, das auf vielfältige Weise das methodische Repertoire im Unterricht ergänzt und erweitert.
Der vor einigen Jahren naturnah umgestaltete Schulhof wird an einer Seite vom Biewerbach, an einer anderen von einem Spielplatz begrenzt und bietet vielerlei Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten:
Klettern, Verstecken, Balancieren, Kriechen, Springen, Hüpfen, Bockspringen auf Spielobjekten, Spielruine, Sitz- und Balancierschlange, Vogelnestschaukel, Seilnetzturm, Steingruppen und Holzelementen..
Zusätzlich gibt es ein Fußballfeld, einen Basketballkorb, eine Tischtennisplatte sowie ein Klettergerüst.
Im Zentrum des Schulhofes befindet sich eine Arena aus Buntsandsteinen, die sich bisher hervorragend bei Feiern und Festen bewährt hat.

SCHULLEBEN

Die Grundschule am Biewerbach ist Modellschule für Partizipation und Demokratie. Von Beginn an schulen wir die Fähigkeit zur Meinungsäußerung und –bildung. Auch in Bezug auf Elternarbeit spielt Partizipation an unserer Schule eine zentrale Rolle. Eigene Bedürfnisse und die der anderen sehen, sie gewaltfrei formulieren, einander ernst nehmen und Verantwortung für sich und die Gemeinschaft übernehmen gehört zu unseren Grundprinzipien.

Wie sieht das im Schulalltag konkret aus?

1. Demokratisches Denken, Sprechen und handeln: Der wöchentlich in allen Klassen unserer Schule stattfindende Klassenrat ist für unsere Schülerinnen und Schüler eine gesetzte Größe, demokratisches Handeln zu üben, Verantwortung zu übernehmen, Mitbestimmung auszuüben und das Schulleben mitzugestalten. Dieses Instrumentarium steht nicht für sich allein, sondern bildet mit den monatlichen MK8-Treffen (Mitbestimmungskinder, Klassensprecher) und Kinderkonferenzen eine Einheit. Diese 3 Gremien prägen unsere demokratische Schulkultur und bieten Ausdrucksmöglichkeit der Wünsche und Bedürfnisse unserer Kinder, die wir ernst nehmen.

2. Verantwortung übernehmen: Darunter verstehen wir, den Kindern sowohl für ihre Leistungsbereitschaft als auch für das soziale Lernen Mitverantwortung zuzugestehen. Über die Eigenverantwortung und die Verantwortung im täglichen Miteinander hinaus, übernehmen die Kinder Zuständigkeiten in Form von Diensten, die der Schulgemeinschaft dienen.

Schulelternbeirat und Schulleitung tagen monatlich, um Ideen, Anliegen und Wünsche auszutauschen.

In unserer Grundschule unterrichten einige Lehrkräfte mit Montessori-Diplom. "Hilf mir, es selbst zu tun" prägt dabei als zentraler Satz die Montessori-Pädagogik. Heute ist wissenschaftlich nachgewiesen, was Maria Montessori vor über 100 Jahren gelebt hat: Das Einbringen eigener Interessen und Neigungen sind das A und O für motiviertes, erfolgreiches Lernen. In vielen Lernphasen halten sich die Lehrkräfte im Hintergrund, sie unterstützen, beobachten und begleiten die Lernprozesse der Kinder. Sie erklären den Kindern den Umgang mit dem Montessori-Material und helfen ihm, selbstständig und unabhängig zu werden. Das von Maria Montessori entwickelte und nach ihr benannte Material, das die Kinder zum selbstständigen Arbeiten anregt, wird uns kostenlos zur Verfügung gestellt vom Trierer Arbeitskreis für Montessori-Pädagogik e.V.

Seit Sommer 2010 sind wir Schwerpunktschule, d.h. an unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam unterrichtet. In einem zieldifferenten Unterricht streben die Schülerinnen und Schüler Lernziele an, die ihren die ihren individuellen Möglichkeiten entsprechen. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen erstellen unsere Förderlehrkräfte individuelle Förderpläne. Alle Kinder können so im eigenen Lerntempo Lerninhalte bewältigen und Herausforderungen anstreben. Dieses methodische Vorgehen fordert auch die leistungsstarken Kinder dazu auf, ihre Ressourcen zu entfalten.

Im ersten und zweiten Schuljahr verbringen die Kinder einen Nachmittag der Woche im Wald und Schulgarten. Unsere Pädagogischen Fachkräfte sind ausgebildete Waldpädagogen, die den Wald als Lern- und Erlebensraum verstehen. Im Schulgarten wird ganzjährig gesät, gepflanzt und geerntet, gearbeitet und gespielt.

Die Ganztagsschule widmet sich verstärkt der Kreativität, die zu den wichtigsten Lebenskompetenzen zählt und alle Lebensbereiche mit einbezieht. Die Kreativwerkstätten (AGs) stellen eine zusätzliche Maßnahme zur Begabungsentwicklung und -förderung dar. Die Kinder lernen mit allen Sinnen, können sich vielseitig, haben Spaß am Entdecken und lernen mit Freude. Derzeit bieten wir Basketball, Fußball, Töpfern, Medien, Gesellschaftsspiele, Bücherei und Abenteuerspiele draußen an.

KOOPERATIONEN

Zu Beginn des Schuljahres 2016/ 17 startet die Kooperation mit der Kunstfähre Trier. Basierend auf der Idee, durch die Kooperation die kulturelle Bildung an unserer Schule zu fokussieren und vor allem zu professionalisieren, haben wir zusammen mit dem Team eine Vision entwickelt.

Künstler aus den Bereichen Dramaturgie, Rhetorik und Musik greifen auf, was die Erfahrungen unseres Schulchores uns gelehrt hat: Musik und Theater schulen die Präsentationsfähigkeit, integrieren Persönlichkeiten mit ihren individuellen Ressourcen, überwinden Sprachbarrieren und eröffnen dem Schulleben einen Raum, der im regulären Unterricht allzu oft verschlossen bleibt.

Wir erhalten als Schule die Unterstützung professioneller Künstler, die ihre Erfahrung und ihren ganz eigenen, sehr bereichernden Zugang zu kulturellen Techniken und kulturellem Leben haben. Darüber hinaus bietet eine solche Kooperation die Möglichkeit, den Blick zu weiten und Impulse aufgreifen zu können, auf die wir als Institution nicht ohne Weiteres Zugang haben.

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz stellt uns 1 FSJler/in zur Seite. Dieser hat die Möglichkeit, ein auf der kulturellen Ausrichtung der Schule ausgerichtetes, eigenes Projekt zu entwickeln und durchzuführen. Ein Jahrespraktikant/in hat die Möglichkeit, sein/ihr Anerkennungsjahr hier zu absolvieren.

Seit dem 01. Februar 2012 werden wir von dem Verein „Treffpunkt am Weidengraben e.V." als freier Träger der Jugendhilfe in Trier an drei Tagen in der Woche von einer Schulsozialarbeiterin unterstützt. Ihr großes Interesse gilt der Bildungsgerechtigkeit, der Partizipation und der kulturellen Teilhabe. Kindersprechstunde und Elterncafé sind genauso etabliert, wie die Unterstützung von Familien und Lehrkräften im Einzelfall.

Durch den Kontakt zum Netzwerk „Die Kreativen Trier", die in Trier eine Anlaufstelle für vernetzten Ideenaustausch sind und die Realisierung von kreativen und innovativen Projekten vorantreiben, finden wir für unsere Kreativwerkstätten kompetente und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Ganztagsschule.

Die TVG Baskets Trier ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, an zwei Stunden in der Woche von einem lizenzierten Trainer einen kompetenten Basketballunterricht zu erhalten.

Der rheinlandpfälzische Fußballbund stellt uns einen lizensierten Trainer, der an zukünftig 4 Stunden wöchentlich fußballinteressierten Schülerinnen und Schülern Training erteilt.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GS-TRIER-BIEWER.DE

GRUNDSCHULE TRIER–FEYEN

Estricher Weg 11	**Tel: 0651 - 99217882**
54294 Trier	**Fax: 0651 - 99217968**
gs-trier-feyen@gmx.de	**www.gs-trier-feyen.de**

Schulleitung:	Pia Block
Schulsozialarbeit:	Julia Terres
Systemische Inklusionshilfe	Viktoria Müller
Schulträger:	Stadt Trier

Barrierefrei | Hort | Ganztagsschule | Hausaufgabenbetreuung bis 14:30 Uhr | Deutsch als Zweitsprache (im Rahmen des individuellen Förderns)

LEITBILD

Mit Freude lernen

In unserer Schule wollen wir uns mit Achtung und Wertschätzung begegnen. Wir sind höflich, hilfsbereit und kameradschaftlich. Wir benehmen uns täglich so, dass alle sich wohlfühlen und gerne in die Schule kommen.

Unterschiedlichkeit als Chance

Jeder Mensch, jedes Kind ist einzigartig. Kinder werden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten eingeschult. Unser Ziel ist es, differenziert und individuell jedes Kind zu fordern und zu fördern. Wir wollen miteinander und voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen.

Gemeinsam sind wir stark

Kooperation und Kommunikation sind wichtige Bestandteile unserer Schularbeit. Wir schätzen die Leistungen aller am Schulleben beteiligten Personen. Ein gutes, vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander von Schulleitung, Lehrern, Eltern und Kindern ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen. Kooperation, Information und Transparenz über schulische Abläufe sowie Partizipation von Eltern und Schülern sollen selbstverständlich werden. Jedes Kind soll im Rahmen seiner Möglichkeiten sein Recht auf Mitbestimmung wahrnehmen und Verantwortung für das schulische Miteinander übernehmen.

Gesunde Schule für alle – Fit für die Zukunft

Wir motivieren die Schülerinnen und Schüler, auf ihren Körper zu achten, sich ausreichend zu bewegen und gesund zu ernähren. Es ist uns wichtig, dass die Kinder lernen, kompetent, aber auch kritisch und bewusst mit modernen Medien umzugehen.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Im Zeitraum 2018-2020 fanden an unserer Schule umfangreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen statt. Unser Schulgebäude und die Klassenräume sind barrierefrei zu erreichen. Wir nutzen die Turnhalle BSA Feyen für unseren Sportunterricht. In unserem Schulgebäude verfügen wir über einen gemütlichen Leseraum und einen Mehrzweckraum, den wir als Bewegungs- und Ruheraum nutzen. Auf dem Schulgelände bietet ein Schulhof mit Spielgeräten eine hohe Spiel- und Aufenthaltsqualität. Den benachbarten Bolzplatz nutzen wir in den Pausen zum Fußball- und Basketballspielen. Die Schule verfügt über schuleigene Laptops und Tablets, die in den Klassenräumen genutzt werden können.

Das Mittagessen im Rahmen der Ganztagsschule nehmen wir in unserer Mensa in der benachbarten Kita ein. Dort wird frisch für uns gekocht.

SCHULLEBEN

Um unser Leitbild umzusetzen, versuchen wir in folgenden Angeboten, Aktivitäten und Projekten zielentsprechend zu arbeiten:

- **Kooperation Eltern-Schule**
  Regelmäßig finden Treffen statt, an denen Eltern mit der Schule aktuelle schulische Angelegenheiten besprechen, Entwicklungen in der Schule reflektieren, sich austauschen oder künftige Aktionen planen. Die Schulsozialarbeiterin bietet in Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat und dem Förderverein Elterncafés an.
- **Gesundheit**
  - Durchführung des Projekts Klasse 2000 (mit Unterstützung des Fördervereins und anderen Sponsoren)
  - Teilnahme am Schulobstprogramm
  - Teilnahme an sportlichen Wettbewerben - Fußball, Handball, Basketball, Schwimmen
  - Teilnahme an der Kindermeilen-Kampagne, Stadtradeln
- **Nachhaltigkeit**
  Erarbeitung von Schul- und Pausenregeln mit den Schülerinnen und Schülern, Projekte „Gelbe Füße“ und „Kindermeilenaktion“
- **Kulturelle Bildung**
  Besuch von Theatervorstellungen, Theatervorstellungen in der Schule. Besondere Förderung von Lesefreude und –motivation durch regelmäßige Büchereizeiten, Lesenächte, Arbeit mit dem Antolin-Programm. Im Rahmen der Ganztagsschule findet mittwochs eine Theater-, Holz-, Textil-Werkstatt statt.

- **Medienkompetenz**
  Arbeit mit den Laptops während des Unterrichts, Arbeit mit dem Antolin-Programm, Elternabende mit der Beratungsstelle „Die Tür“ zum Thema „Neue Medien“.
- **Partizipation & Mitwirkung**
  In den Klassen ist der Klassenrat eingerichtet. Hier haben die Kinder die Möglichkeit über wichtige Themen zu beraten und Beschlüsse zu fassen. Einmal im Vierteljahr treffen sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher mit der Schulleitung, um Probleme oder Anliegen, die über die Klasse hinausgehen zu diskutieren. Regelmäßig treffen wir uns auch im Rahmen einer Schülervollversammlung mit allen Kindern, um gemeinschaftliche Themen zu besprechen.

Eltern können sich bei Fragen und Problemen neben den Lehrkräften und der Schulleitung sowie dem Schulelternbeirat auch an die Schulsozialarbeiterin wenden.

KOOPERATIONEN

Seit mehreren Jahren findet mehrmals jährlich ein runder Tisch mit den vier Kindertagesstätten in Feyen und der Grundschule statt. Gemeinsam werden vielfältige Veranstaltungen mit den Vorschulkindern geplant und durchgeführt:

- Waldtag
- Kulturtag
- Bewegungstreff
- Patentag
- Sportfest

Außerdem bestehen Kooperationen mit dem SkF, DJK Matthias, Gladiators, Palais e.V. Trier und der Pfarrei St. Matthias.

GRUNDSCHULE HEILIGKREUZ

Rotbachstraße 21	**Tel: 0651 - 309872**
54295 Trier	**Fax: 0651 - 9812970**
post@grundschule-heiligkreuz.de	**www.grundschule-heiligkreuz.de**

Schulleitung:	Gabriele Hoffmann
Schulsozialarbeit:	Susanne Choppin
Schulträger:	Stadt Trier

Teilweise barrierefrei | Kinderhort | betreuende Grundschule bis 16:00 Uhr| Hausaufgabenaufsicht| Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Die Grundschule Heiligkreuz liegt im Süden von Trier zwischen Mattheiser Weiher und Olewiger Bach, zwischen dem Wolfsberg und der südlichen Eisenbahnlinie. Hier wohnen viele Familien mit ihren Kindern, da Heiligkreuz ein beliebtes Wohngebiet ist. Die Schule – inmitten des Ortskerns gelegen - ist eingebunden in das aktive und bunte Leben des Stadtteils. Kooperationen innerhalb dieser Gemeinschaft sind der Schule sehr wichtig.

- Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem sie gemeinsam lernen, spielen, feiern und arbeiten.
- Die Kinder können sich im geschützten Raum im sozialen Miteinander erproben und wichtige Erfahrungen für ihre Zukunft sammeln.
- Kinder, Eltern und Lehrer respektieren sich gegenseitig und gehen freundlich miteinander um.
- Die Schule bietet günstige Startbedingungen für das weitere Lernen.
- Der Schulelternbeirat und die Klassenelternvertreter sind wichtige Partner für die Schule.
- Der „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Heiligkreuz e.V.“ arbeitet eng mit uns zusammen und unterstützt gemeinsame Projekte.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

- 11 Klassenräume, eine Schülerbibliothek, Raum der Schulsozialarbeiterin, Verwaltungsräume
- Gymnastikhalle
- Mehrzweckraum mit Küche: vielfältige Nutzung u.a. für das Mittagessen in der Betreuung
- weitläufiges Schulgelände, Schulhof mit schattenspendenden Bäumen und Spielgeräten, angrenzender Spielplatz
- Einsatz moderner Medien im Unterricht durch fünf multimediale Projektionsgeräte (Demo-Beamer) und drei Laptop-Wagen, sowie Ausstattung von fünf Klassenräumen mit neuer Präsentationstechnik
- Nutzung der Turnhalle der Bezirkssportanlage Heiligkreuz

SCHULLEBEN

- Offener Anfang ab 7.45 Uhr
- Jahrgangsgemischte Arbeitsgemeinschaften für die Klassen 3 und 4
- Schülerzeitung „Tausendfüßler“
- Tandem-Aktionstag: gemeinsamer Projekttag für Vorschulkinder und Schulkinder
- Wöchentliche Ausleihe in der Schülerbücherei für die Klassen 3 und 4
- Projekt über gesunde Ernährung: Zubereitung gesunder Mahlzeiten unterstützt durch die Antonia-Ruut-Stiftung
- Montags bis freitags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr Sprachtraining und Hausaufgabenbetreuung abwechselnd durch eine Lehramtsstudentin und einen Lehramtsstudenten für die Kinder der Klassen 1 und 2
- Teilnahme an Wettbewerben: Känguru der Mathematik, Schwimmen, Leichtathletik, Basketball, Fußball
- regelmäßige Schulfeste
- Mitgestaltung von Veranstaltungen im Stadtteil: Hexenfest, Adventsmarkt
- Unterstützung der Belange der Schulkinder durch den „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Heiligkreuz e.V.: Internetzugänge für alle Klassen, Autorenlesungen, Zirkusprojekt, Anschaffung von Laptops u.v.m.
- Themen-Elternabende z. B. zum Thema Konsequenzen setzen, Mediennutzung

KOOPERATIONEN

- Wir arbeiten eng mit den Kindertagesstätten Heiligkreuz, St. Maternus, Am Bach und dem Wichernhaus im Rahmen des Tandem-Projekts zusammen. So wird der Übergang von der Kita zur Schule sanft begleitet.
- In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde leitet Herr Pütz die Kinder der 2. Klasse zum Chorsingen an. Frau Lauscher erteilt katholischen Religionsunterricht im 3. Schuljahr.
- Sport ist uns wichtig. Wir kooperieren mit dem Schwimmverein und dem VFL Trier-Heiligkreuz.
- Die Basketball-AG wird in Kooperation mit den Gladiators Trier angeboten.
- Durch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Choppin arbeiten wir mit dem Palais e.V. zusammen.
- Im Rahmen des Konzepts „Inklusion an Trierer Schulen“ werden bei Bedarf externe Fachkräfte im Bereich Inklusion (Pool-Inklusionshelfer und systemische Inklusionshilfen) in den Klassen eingesetzt. Organisiert wird diese Maßnahme bei uns durch den Palais e.V..
- Der Kinderhort Heiligkreuz unter der Leitung von Frau Heintz befindet sich im gleichen Gebäude. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hortheiligkreuz-trier.de.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-HEILIGKREUZ.DE

GRUNDSCHULE TRIER-IRSCH

Auf der Neuwies	**Tel: 0651 - 16434**
54296 Trier	**Fax: 0651 - 5611348**
gs.trier-irsch@gmx.de	**www.grundschule-trier-irsch.de**

Schulleitung:	Doris Thielen
Schulträger:	Stadt Trier

Teilweise barrierefrei | volle Halbtagsschule mit Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

LEITBILD

MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN

- An unserer Schule sorgt ein starkes, engagiertes Team aus Schülern, Lehrern und Eltern für eine gute Zusammenarbeit.
- Wir vermitteln Arbeitstechniken und Freude am Lernen, um die Neugierde zu erhalten und ein selbständiges lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Dabei begleiten wir die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung, indem wir sie individuell fördern und fordern.
- Wir sind offen für jeden und gehen ehrlich, achtsam und vertrauensvoll miteinander um.
- Wir hören einander zu, lassen uns auf die Meinung anderer ein und achten auf ein freundliches Miteinander.
- Wir können uns aufeinander verlassen und halten zusammen.
- An unserer Schule lernen, lachen und leben wir zusammen, und das macht uns stark; jetzt und für die Zukunft.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Schulgebäude mit acht Klassenräumen, einer Bücherei (mit über 1.500 Büchern), einen Computerraum und sechs flexibel einsetzbaren Demo Beamer Wagen, fünf Laptops, einen Tabletwagen mit 20 I-Pads, einen Betreuungsraum (für die Kinder der Nachmittagsbetreuung, zum Essen und Spielen) und einen großen und einen kleinen Schulhof mit einem ganz neuen Tartanspielfeld für Spielsport- stunden an der frischen Luft.

Angrenzend an unser Schulgebäude kann der Musikraum des Musikvereins täglich genutzt werden und steht auch für größere Veranstaltungen (Elternabende, Fortbildungsveranstaltungen, Sitzungen, Theateraufführungen, …) zur Verfügung. Auch die nahegelegene und fußläufig zu erreichende Sporthalle mit Außenanlage des Sportvereins steht uns an vier Tagen in der Woche vormittags zur Verfügung. Wir verfügen über ein „Blaues Klassenzimmer“ direkt gegenüber der Schule, das unseren Schulalltag nicht nur im Bereich des Sachunterrichtes bereichert.

SCHULLEBEN

Die Grundschule Trier-Irsch ist eine zweizügige Grundschule im Schulzweckverband. Zu uns kommen Kinder aus den Stadtteilen Irsch, Kernscheid und Filsch sowie aus der Ortsgemeinde Hockweiler.

Unsere Schule liegt mitten im Ortskern von Trier-Irsch, neben der alten Burg und der Kirche und trotzdem im Grünen.

Die Schule ist eine volle Halbtagsschule, die zurzeit von 134 Kindern besucht wird.

Über die normale Unterrichtszeit hinaus bieten wir über den Förderverein täglich eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.00 Uhr und freitags bis 14.00 Uhr an. Die Betreuung kann nach individuellen Bedürfnissen genutzt werden, das heißt, dass das Kind nicht jeden Tag kommen oder essen muss, sondern sich dies nach Absprache der Eltern mit dem Betreuungspersonal individuell gestaltet. In der Betreuung haben die Kinder neben spielen, toben, malen und basteln die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dazu stehen ihnen neben dem Betreuungsraum auch die am Nachmittag leerstehenden Klassenräume und die Unterstützung des Betreuungspersonals zur Verfügung.

Da wir vor einigen Jahren unser überzeugendes Konzept den Wettbewerb “Spielen macht Schule“ gewonnen haben, haben wir eine vielfältige Spieleausstattung erhalten, die natürlich auch den Betreuungskindern zu Gute kommt.

Ein Schwerpunkt der Schule liegt im Bereich Lesen. Um die Lesemotivation und die Lesekompetenz zu steigern, bieten wir vielfältige Angebote: Eine sehr gut ausgestattete Bücherei mit über 1.500 Büchern und einer Ausleihe an jedem Montag, die Aktion Kinder lesen für Kinder, Autorenlesungen, Vorleseveranstaltungen, Vorlese-AG, Vorlesewettbewerb der vierten Klassen, Tage des Lesens, Lesenächte, Buchpatenschaften, Lesen verschiedener Ganzschriften im Unterricht und die Leseförderung mit dem Online-Portal Antolin (hierzu haben wir alle Antolin-tauglichen Bücher der Bücherei als solche gekennzeichnet.)

Unser Computerraum, in dem wir die Kinder bereits früh an die Arbeit mit dem PC heranführen wollen, befindet sich gerade in der Umstrukturierung. Es ist unser Ziel, die Medienausstattung noch zu verbessern. Wir haben als Projektschule an dem 2 Jahre andauernden Projekt Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ teilgenommen. Dadurch haben wir einen Klassensatz Tablets erhalten, den wir unter anderem zur Förderung und zum Fordern unserer Schüler einsetzen.

Neben dem Erlernen des sicheren Umgangs mit den digitalen Medien arbeiten wir hier unter anderem auch mit dem Online-Portal Antolin oder der Anton App.

Gerade die Zeit der Schulschließung und des eingeschränkten Unterrichtes durch Covid 19 haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Kinder an digitale Medien heranzuführen. Wir sind “medientrixx“-Schule.

Eine Stunde in der Woche wählen die Kinder der dritten und vierten Klassen eine AG. Zurzeit bieten wir folgende AG‘s an: Bücherei, Basketball, Theater, Kunst und Streitschlichter.

In der Streitschlichter-AG werden die Kinder im 3. Schuljahr zum Streitschlichter ausgebildet, um dann im vierten Schuljahr ihre Arbeit zu übernehmen und damit auch unsere Maßnahmen zur Gewaltprävention (Teilnahme an Ich und Du und Wir) tatkräftig unterstützen. Zur Gesundheitsförderung nehmen wir an dem Programm Klasse 2000 und am Schulobstprogramm teil.

Die Teilnahme an Wettbewerben, Klassenfahrten, das Aufsuchen außerschulischer Lernorte, Wanderungen, Theaterbesuche, Sportfeste, Lebensläufe, Sternwanderungen und Schulfeste bereichern unseren Schulalltag.

Regelmäßig nimmt die Schule an verschiedenen Wettbewerben teil: Waldjugendspiele, Schwimmen, Fußball, Handball, Basketball, Silvesterlauf und intern gestaltet sie den Vorlesewettbewerb in den vierten Klassen.

Im Bereich der Nachhaltigkeit nehmen wir regelmäßig am Klimameilenprojekt teil. Zudem haben wir an dem dreijährigen Projekt “Einführung von Energiesparmodellen in Schulen“ teilgenommen und zum Abschluss nach jedem Projektjahr für unsere Arbeit und Aktionen einen der 1. Preise erhalten. Auch nach Auslaufen des Projektes beschäftigen wir uns weiterhin mit den Themen Energie, Energie- verbrauch, Energiesparen und erneuerbare Energien. So sind die Schüler/innen unserer 2. Klassen beispielsweise als Energiedetektive im Haus unterwegs.

KOOPERATION

Eine enge Kooperation besteht zwischen den Kindertagesstätten St. Georg, St. Katharina und der Kindertagesstätte „Im Freschfeld“. Weiterhin enge Kooperationen bestehen mit den Eltern (die sich z.B. in der Bücherei, in AG‘s oder im Schulelternbeirat und im Förderverein der Schule engagieren.), Frauen aus dem Dorf (Buchausleihe, Vorlesezeiten, …), dem Sportverein, dem Musikverein (er bietet eine Bläserklasse am Nachmittag an), dem Irscher Kulturverein und dem Autismuszentrum (Inklusion).

Seit vielen Jahren unterstützt die Schule regelmäßig durch Spenden ihres Lebenslaufes die Aidswaisen in Kwasandala/Tansania.

GRUNDSCHULE MARIAHOF

Am Mariahof 23	**Tel: 0651 - 31196**
54296 Trier	**Fax: 0651 - 1706522**
verwaltung@gsmariahof.de	**www.gs-mariahof.de**

Schulleitung:	Eleonore Müller
Schulsozialarbeit:	Claudia Zenner
Schulträger:	Stadt Trier

Teilweise barrierefrei | Kinderhort | Betreuungsangebot bis 17:30 Uhr| Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Schule ist Lebensraum. Sie ist eine der wichtigsten Sozialisationsinstanzen der Kinder. Schule ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch ein Ort des sozialen Miteinanders. Entstehende Konflikte sollen besprochen und gelöst werden. Gegenseitige Achtung, Anerkennung und Wertschätzung stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir legen großen Wert auf ein freundliches und respektvolles Miteinander von Klein und Groß. Freude an der gemeinsamen Arbeit, Toleranz gegenüber anderen Lebensstilen, Rücksichtnahme gegenüber anderen Menschen und achtsamer Umgang mit Natur und Umwelt sind uns besonders wichtig.

Wir versuchen, durch Fördern und Fordern jedem Einzelnen gerecht zu werden. Wir sehen Schule als Gemeinschaft, in der sich alle gegenseitig helfen und unterstützen. Wir alle, Eltern und Kollegium, tragen gemeinsam Verantwortung für die Erziehung und Bildung unserer Kinder. Kenntnisse und Fähigkeiten, aber auch soziale und emotionale Kompetenzen wollen wir vermitteln. Die Kinder sollen sich zu selbstbewussten, eigenständigen und konfliktfähigen Persönlichkeiten entfalten.

Wir sind eine bunte, lebendige und bewegungsfreudige Schule, die im Stadtteil integriert ist. Wir sind eine Grundschule mit internationalem Flair. Unsere Kinder haben ihre Wurzeln in ungefähr 15 Ländern, sog. Herkunftsländern. Somit treffen unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Erfahrungen aufein-ander. Diese kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung, aber sie stellt auch hohe Anforderungen an uns; diesen wollen wir gerecht werden und entsprechend handeln. Unser Ziel ist es, die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit diesen unterschiedlichen Kulturen sowie die Anbahnung der gegenseitigen Wertschätzung und Toleranz in Gang zu setzen. Vorurteile sollen abgebaut werden, aber nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen. Verständnis und das offene Aufeinanderzugehen in unserer globalisierten Welt sind große Herausforderungen für uns alle. Wir wollen hierzu einen Beitrag leisten und unsere Kinder schon wichtige interkulturelle Kompetenzen erwerben lassen. „Bildung ist das wirkungsvollste Mittel, um die Welt zu ändern“, hat einmal Nelson Mandela gesagt. Wir sehen uns in dieser Verantwortung, den Kindern das Fremde, das eher Unbekannte näher zu bringen, damit Ängste vor Fremdartigem abgebaut werden oder erst gar nicht entstehen. Ein offener Dialog zwischen den Kulturen mit Toleranz, Vorurteilslosigkeit und Wertschätzung ist der beste Garant für gegenseitiges Verständnis und sozialen wie gesellschaftlichen Frieden.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Unser Schulgebäude wurde im Jahre 1964 errichtet, wir verfügen über acht Klassenräume, einen Musikraum, der auch als Förderraum zur Sprach- und Leseförderung / DaZ-Raum genutzt wird und mit einem White--board ausgestattet ist. Hier finden auch Elterncafés, Konferenzen und größere Elternversammlungen statt. Neu wird in diesem Schuljahr ein Multifunktionsraum mit integrierter Schülerbücherei und Arbeitsplatz für unsere Blindenschullehrerin eingerichtet. Darüber hinaus wird dieser Raum in diesem Schuljahr auch von der Betreuenden Grundschule mitgenutzt. Weitere Förderräume stehen uns in den Räumlichkeiten der Betreuenden Grundschule zur Verfügung. Durch eine überdachte Pausenhalle gelangen wir zu den Verwaltungsräumen und der angebauten Turnhalle. Im Verwaltungstrakt befindet sich auch das Büro unserer Schulsozialarbeiterin. Unser Schulgelände bietet uns viel Platz: Neben einem großen asphaltierten Schulhof mit aufgemalten Spielen haben wir eine Wiese als Bolzplatz mit zwei Fußballtoren und einen asphaltierten Hartplatz (Fahrradparcours) mit einem Basketballkorb. Ein „grünes Klassenzimmer“, eine Kletterwand, Kletterstangen sowie Balancierbalken runden unser großzügiges Platzangebot ab. Jeder Klassenraum besitzt einen Computer mit Internetanschluss. Nach und nach werden in jedem Klassenraum, im Rahmen des Digitalpakts, Präsentationsmedien installiert. Die Schulbibliothek wurde aktualisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht durch eine elektronische Buchausleihe. Sie umfasst nun über 1000 Bücher, die nach Interessengebieten sortiert sind. Ebenfalls wurden neue Bücher und neues Mobiliar angeschafft.

Vom Schulhof aus sind die SchülerInnentoiletten und eine behindertengerechte Toilette stufenlos zu erreichen. Im vorderen Teil des Schulgebäudes befindet sich die Betreuende Grundschule und momentan noch der Jugendtreff, der für viele Kinder nach Schulende und am Nachmittag eine Anlaufstelle darstellt. Dort werden u.a. eine Mittagsverpflegung und eine Hausaufgabenhilfe bis 15:30 Uhr angeboten. Neu hinzu kam im März 2017 der Hort in der Ladenpassage, in unmittelbarer Nähe der Grundschule. Dort gibt es ein erweitertes Betreuungsangebot bis 17:30 Uhr. Somit können momentan 70 Kinder unserer ca. 115 SchülerInnen an einer Nachmittagsbetreuung teilnehmen. Hinzu kommt jeweils ein attraktives, umfangreiches und zu unterschiedlichen Zeiten angebotenes Ferienprogramm.

Seit Dezember 2017 können Sie auch unsere Homepage unter www.gs-mariahof.de besuchen. Hier finden Sie alle aktuellen Termine sowie eine umfangreiche Präsentation unserer Grundschule.

SCHULLEBEN

Neben dem „normalen“ Unterricht bieten wir noch Arbeitsgemeinschaften an, für die sich die Kinder der 3./4. Klassen je nach Neigung entscheiden können: Mannschafts-Sport, Tischtennis, Basketball, Hockey, Kunst, Spiele, Gitarre, Flöte, Schulhausgestaltung, Umwelt und Garten, ...

Die Kinder der 2. Klassen erhalten einmal in der Woche eine einstündige Gesangsausbildung durch unseren Dekanatskantor Herrn Burkhard Pütz. Diese Stimmbildung dient der Vorbereitung zur eventuellen Teilnahme am Kinderchor in der Pfarreiengemeinschaft Heiligkreuz, während der Corona-Pandemie musste sie leider pausieren. Im sportlichen Bereich brauchen wir uns nicht zu verstecken. Neben der Schwimmausbildung im 4. Schuljahr nehmen wir seit Jahren mit Erfolg an überschulischen Wettbewerben, Sportprojekten (Bundesjugendspiele, Basketballturnier, Fußballturnier, Handballturnier, Leichtathletik-Sportfest) teil.

Zur Förderung des Miteinanders wird seit vielen Jahren in allen Klassen die Präventionsmaßnahme „Ich-Du-Wir“ durchgeführt, seit acht Jahren unterstützt durch unsere Schulsozialarbeiterin. Sie arbeitet ebenfalls bei der Streitschlichtung und bei der Elternarbeit in schwierigen sozialen Verhältnissen mit uns zusammen. In dem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern für uns selbstverständlich und unverzichtbar ist.

Zur Förderung und Unterstützung der Lesekompetenz unserer SchülerInnen engagieren sich z.Zt. zwei Lesepatinnen.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird unsere Schule und nachmittags die Betreuende Grundschule immer wieder in jedem Schuljahr durch einen FSJler / eine FSJlerin, der/die unsere pädagogischen Aufgaben begleitet, unterstützt. Finanziert wird diese Stelle durch die Reh-Stiftung. Bei den FSJler-Stellen arbeiten wir mit der Palais e.V. zusammen, was die Verwaltungsaufgaben betrifft.

Seit Januar 2020 ist eine Systemische Inklusionshilfe an unserer Schule installiert. Sie koordiniert den Einsatz verschiedener IntegrationshelferInnen in mehreren Klassen.

In regelmäßigen Abständen findet alle zwei, drei Monate bei uns ein Elterncafé statt. Dieses nie-drigschwellige Angebot für Eltern lockt vor allem Familien mit Migrationshintergrund an. Es fördert den informellen Austausch zwischen Eltern und Kollegium, Schulsozialarbeit, Betreuender Grundschule und Hort. Es dient auch der Planung und Besprechung anstehender, geplanter Aktivitäten, z.B. Schulfest, Begrüßung der Eltern der neuen Erstklässler. Unterstützt werden wir hier teilweise von dem Familienzentrum Fidibus und neuerdings von dem städtischen Projekt „Knotenpunkte“. Auch dieses musste in der Zeit der Pandemie leider aussetzen; zum Schuljahresbeginn 2022/2023 starten wir jetzt wieder mit unserem Elternbegrüßungscafé.

Regelmäßige Projekte und Schulfeste (zuletzt am 7. Juni 2019, eine Tanzprojektwoche mit abschließender Vorführung, am 10. Juni 2017, ein Spiel- und Sportfest und am 4. Juni 2016, ein Internationales Begegnungsfest mit Präsentationen in den Klassen zu sieben unterschiedlichen Herkunftsländern und einer gemeinsamen Vorstellung in unserer Turnhalle), Lesenächte, Klassenfahrten nach Gerolstein oder zur Burg Lichtenberg, Museumspädagogische Projekte, wie z.B. Museumsbesuche (Rheinisches Landesmuseum, Stadtmuseum Simeonsstift, Museum am Dom), Teilnahme an den Gewaltpräventionswochen bereichern unser Schulleben.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 nehmen wir an der Förderung für sozialräumlich orientierte und niedrigschwellige Familienbildungsmaßnahmen in Trier teil. Verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Fidibus führen wir hier durch, z.B. „Musikalische Sprachförderung und interkulturelles Lernen durch Trommelgeschichten“ oder das Familienbildungsangebot „Fam-Tisch“ zu den Themen „Sinnvolle und entspannte Familienzeit“ und „Umgang mit herausfordernden Situationen“.
In regelmäßigen Abständen finden in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung Trier e.V. „Die Tür“ Elternabende zum Thema Medienkompetenz statt. Hier werden die Medienerziehung in der Familie angesprochen, der Umgang mit Browsergames, Computer- und Konsolenspielen, YouTube, Spiele-Apps und Kostenfallen.

KOOPERATION

Unsere Schule mitten im Stadtteil, mitten im Grünen, mitten im Leben:

Intensive, enge Kooperationen

- mit der Kindertagesstätte St. Michael: gegenseitige Besuche der Vorschulkinder in der Schule und der Erstklasskinder im Kindergarten sowie regelmäßiger Austausch zwischen den Erzieher*innen und den Lehrkräften. Im Schuljahr 2022/2023 soll erstmals ein Projekt starten, das einen über das ganze Schuljahr verteilten Kontakt zwischen den Vorschulkindern und den Kindern der Patenklassen (3. Klassen) im Blick hat.
- mit der Betreuenden Grundschule und dem Hort: Die Zusammenarbeit wird hauptsächlich durch das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung und die Freizeitaktivitäten unserer Kinder dort am Nachmittag bestimmt. In den Ferien gibt es auch entsprechende Angebote. Es findet ein regelmäßiger, wechselseitiger Austausch statt.
- mit der Pfarrei: Wir beteiligen uns an der Gestaltung des Martinszugs sowie einiger Wortgottesdienste im Laufe des Schuljahres. Außerdem gestalten die 3. Klassen den Nikolausmarkt mit.

Unsere Schule nimmt mit ihren 4. Klassen am Mini-KLASSE-Projekt vom Trierischen Volksfreund teil.

Die dritten Klassen besuchen die Waldjugendspiele und die vierten Klassen die Jugendverkehrsschule zum Zweck des Erwerbs des Fahrradführerscheins.

Gemeinsam mit der Sarah-Wiener-Stiftung und der Antonia Ruut Stiftung nehmen wir am Kochprojekt „Gesunde Kinder – Gesunde Zukunft“ teil. Gekocht wird dann im Stadtteiltreff Mariahof, eine Einrichtung der Caritas in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Michael.

In denselben Räumlichkeiten findet regelmäßig freitags ein Spiele- und Singnachmittag für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund statt, die sog. „Oma-Opa-Stunde“.
Im neunten Jahr nehmen wir an dem Projekt Klasse2000 teil. Gesundheitsförderung in der Grundschule sowie Verbesserung von Klassenklima und Sozialverhalten sind vorrangige Ziele. Seit drei Jahren erhalten wir das Klasse2000-Zertifikat, weil mehr als 75%, nämlich 100% unserer Grundschulklassen an diesem Programm teilnehmen. Ab dem Schuljahr 2021/2022 ist es das Klasse2000-Siegel. An der Finanzierung beteiligen sich die Nikolaus -Koch-Stiftung und der Lions-Club Trier jeweils zu Hälfte.
Im Zuge der Erneuerung und Aktualisierung unserer PCs und Bibliothek ist das Leseprojekt Antolin wieder fest in unserer Grundschule installiert. Momentan stehen uns 22 iPads zur Verfügung: Zu den 15, die wir durch das Projekt des Landes „Medienkompetenz macht Schule“ finanziert haben, kommen weitere 7 iPads hinzu, die unsere Fördergemeinschaft Grundschule Mariahof bezahlt hat.
Ebenso nehmen wir am EU-Schulobst- und –gemüseprogramm teil sowie am Schulmilchprogramm.
Es bestehen Zeitungspatenschaften mit der Firma Carl Geisen GmbH und der Volksbank.
Regelmäßig findet in unserer Schule ein Workshop zu Skipping Hearts Basic statt, ein Projekt der Deutschen Herzstiftung.
Eine Kooperation besteht auch mit der Ehrenamtsagentur. Über sie haben wir einige ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gefunden, die uns bei der Sprach- und Leseförderung unterstützt haben.
Seit 2017 arbeiten wir im „Netzwerk Mariahof“ mit, welches von der Stadt Trier / Jugendamt – Sozialraumplanung ins Leben gerufen wurde. Es findet ca. zwei Mal im Jahr ein regelmäßiger Austausch mit allen Stadtteilakteuren statt.
Im fünften Jahr beteiligen wir uns am landesweiten Schulgarten-Projekt „Kids an die Knolle“, welches vom rheinland-pfälzischen Bildungs-, Landwirtschafts- und Umweltministerium unterstützt wird. Kostenlos werden uns Pflanzkartoffeln und begleitendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt. Mittlerweile pflanzen die dritten Klassen, mit Unterstützung von Herrn Nikolaus Schmidt, vom Hofgut Mariahof, Kartoffeln und andere Gemüsesorten auf unserem Schulgelände an.
In regelmäßigen Abständen führen wir zusammen mit den stadtteilansässigen Gartenfreunden und dem Bürgerverein Mariahof einen „Dreck-weg-Tag“ durch, der sich im Schuljahr 2018/2019 erstmals „Tag der Müllzwerge“ nannte. Zum ersten Mal haben wir in dem Schuljahr 2017/2018 an der bundesweiten Kampagne „Gesundes Pausenbrot“ teilgenommen. Zu diesem Aktionstag erhielten wir kostenlos T-Shirts, Plakate und Gutscheine für den Einkauf gesunder Lebensmittel. Alle Kinder unserer Schule stellten sich ein gesundes Pausenbrot zusammen und frühstückten gemeinsam in unserer Turnhalle. Daraus ergab sich das regelmäßige Angebot „Gesundes Pausenbrot“, das nunmehr jeden Freitag in unserer Schule stattfindet.
Seit dem Schuljahr 2019/2020 sind wir Projektschule bei dem Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“. Aus diesem Grunde konnten wir bisher 15 Tablets für den Unterrichtsgebrauch anschaffen.
Generell galt, dass in den vergangenen zwei Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022, viele unserer Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie ausfallen mussten oder nur in stark verringertem Umfang stattfinden konnten. Ab dem kommenden Schuljahr 2022/2023 versuchen wir, wieder stärker in Richtung Normalität zu gehen und möglichst viele Aktionen wieder stattfinden zu lassen.
Auch soll gegen Ende des Schuljahres 2022/2023 wieder ein Schulfest stattfinden.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GS-MARIAHOF.DE

GRUNDSCHULE MARTIN

Peter-Friedhofen-Straße 48	**Tel: 0651 - 26797**
54292 Trier	**Fax: 0651 - 1456490**
info@martin-grundschule.de	**www.martin-grundschule.de**

Schulleitung:	Bärbel Scheuring
Schulsozialarbeit:	Katharina Calchera
Schulträger:	Stadt Trier

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr| Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Wir versuchen „nah am Kind“ zu sein. Wir nehmen die Kinder in ihrer Gesamtheit mit all Ihren Gefühlen, Fähigkeiten und Sorgen an. Darauf ist auch unser Unterricht (Atelierarbeit) ausgelegt.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Wir verfügen über 8 Klassenräume. Davon befinden sich 7 Klassenräume im 1. Stock und 1 etwas größerer Raum im Erdgeschoss. Hier ist außerdem 1 weiterer Gruppenraum. Die beiden unteren Räume werden von der Nachmittagsbetreuung mitgenutzt. Jeder Klassenraum verfügt über 2 PCs mit (kontrolliertem) Internetzugang. Da wir am Projekt „Medienkompetenz macht Schule“ teilnehmen, wird uns künftig ein Tabletkoffer mit 15 I-Pads zur Verfügung stehen.

Der Sportunterricht findet in einem benachbarten Schulgebäude (ca. 200m entfernt) statt.

Weiterhin sind diese Räumlichkeiten an unserer Schule zu finden:

- 1 Förderraum
- 1 Schülerbücherei
- 1 Verwaltungsteil
- 1 Büro für die Schulsozialarbeit

Schulhof:

Der Schulhof befindet sich vor dem Gebäude und ist bestückt mit drei Klettergeräten, einer Tischtennisplatte und verschiedenen Sitzmöglichkeiten. Hinter dem Gebäude befindet sich eine große Wiese mit zwei Fußballtoren, einem Barfußparcours, einer Grillgelegenheit und einem „Grünen Klassenzimmer“. Umrahmt wird das Gelände von einer schmalen Heckenbepflanzung.

SCHULLEBEN

Ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit bildet mittlerweile die Atelierarbeit. Hier arbeiten die Kinder im jeweiligen Tempo und Schwierigkeitsgrad gemeinsam an Unterrichtsinhalten. Dabei gestalten die Schüler/innen ihr Lernen innerhalb eines strukturierten Rahmens eigenverantwortlich.
Für den Bereich des sozialen Lernens wird das Projekt „Ich-Du-Wir“ durchgeführt. In den vierten Klassen finden erlebnispädagogische Tage in Kooperation mit unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Herr Ott statt. Außerdem bietet unsere Schulsozialarbeiterin Sozialtrainings für die Schüler/innen an. Des Weiteren finden wöchentlich eine „Hammerpause“ und eine „angeleitete Spielpause“ statt, die die Kinder freiwillig nutzen können. Unser Schülerparlament trifft sich in regelmäßigen Abständen und bespricht Themen, die die Kinder der Schule bewegen.
Als fester Bestandteil der Elternarbeit bieten wir regelmäßig ein Elterncafé an, bei dem die Eltern Gelegenheit zum Austausch haben.
Bei Projekten, Wanderungen, Ausflügen, Bundesjugendspielen, etc. binden wir die Eltern gerne ein.
Sitzungen des Schulelternbeirats werden nach Möglichkeit zusätzlich von der Schulleitung und von weiteren Kollegen besucht.

KOOPERATIONEN

Ein langjähriger und fester Kooperationspartner im sportlichen Bereich ist unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Franz Josef Ott. Mithilfe dieses Partners ist es uns möglich, Sportangebote, Spendenläufe, Erlebnispädagogische Tage, etc. anzubieten.

Im sportlichen Bereich werden wir außerdem von den Gladiators Trier e.V. unterstützt, wodurch wir ein Basketball-Training innerhalb des Unterrichts anbieten können. Durch den FSV Tarforst findet regelmäßig eine Bewegungs-AG statt.

Als weiterer Kooperationspartner arbeiten wir im künstlerischen Bereich mit K.R.A.S.S. e. V. zusammen.

Außerdem unterstützt uns im künstlerischen Bereich eine weitere freie Künstlerin, die projektartige Arbeit in allen Klassenstufen durchführt.

Im musischen Bereich arbeiten wir seit vielen Jahren mit dem Chorleiter Achim Müller zusammen, der im dritten und vierten Schuljahr einen Schulchor an unserer Schule leitet.

Seit einigen Jahren führen wir erfolgreich das „Demenzprojekt“ in Kooperation mit dem Demenzzentrum Trier e.V. durch. Hierbei trifft sich eine Klasse der Grundschule in regelmäßigen Abständen mit den Demenzerkrankten. Bei verschiedenen Aktivitäten und gemeinsamen Mahlzeiten finden Jung und Alt zueinander.

Auch besucht eine weitere Klassenstufe in regelmäßigen Abständen das Mutter-Rosa-Altenzentrum. Auch hier werden zusammen mit den Kindern kleine Aktivitäten mit den Senioren durchgeführt.

Für den Gesundheitsbereich bauen wir gerade ein Projekt in Kooperation mit dem nahegelegenen Brüderkrankenhaus aus.

Über den Treffpunkt am Weidengraben haben wir die Möglichkeit eine Nachmittagsbetreuung an unserer Schule anzubieten. Auch die Schulsozialarbeit wird uns darüber ermöglicht.

Eine enge Zusammenarbeit findet auch mit den benachbarten Kindertagesstätten St. Martin, St. Monika und St. Paulin statt. In Kooperation bieten wir folgendes an:

- Rückmeldegespräche über Erstklässler
- Durchführung eines „Einschulungsspiels“ innerhalb der Schule
- Lehrerinnen der künftigen 1. Klassen besuchen die Elternabende für Schulneulinge in den Kindertagesstätten
- Besuch der Schule mit der Kindergartengruppe

Nahegelegen sind zwei Hortangebote auffindbar. (Hort Palais und Hort St. Monika)

GRUNDSCHULE MATTHIAS

Kentenichstraße 2-4	**Tel: 0651 - 30625**
54290 Trier	**Fax: 0651 - 1706151**
info@matthias-grundschule.de	**www.matthias-grundschule.de**

Schulleitung:	Rolf Neumann
Schulsozialarbeit:	Anja Sturm, Sabah Alabboud
DAZ-Ausbildung	Anja Trampert
Schulträger:	Stadt Trier

Ganztagsschule | Betreuungsangebot (Mo-Do 16:00 bis 17.00 Uhr | Deutsch als Zweitsprache | Schwerpunkt-schule | Barrierefrei mit Aufzug

LEITBILD

Hand in Hand die faire Schule

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Schulgebäude (drei geschossig) mit mittlerer Turnhalle, keine behindertengerechte Ausführung, kein eigener Parkplatz, Aufzug vorhanden, Rampe
Klassenräume, Förderraum, Werkraum, Bewegungsraum, Allzweckraum mit Küchenzeile, Lehrerzimmer, Lehrerarbeitszimmer, Schulbücherei, Büro-Schulleiter, Büro-Konrektorin, Büro-Sekretariat, Büro Hausmeister,
IT-Ausstattung in den einzelnen Klassenräumen, zwei Schulhöfe (obere und untere) durch Treppen getrennt.

SCHULLEBEN

- Sarah-Wiener-Kochkurs mit Besuch eines Bio-Bauernhofes
- Waldgrund (Draußen für DaZ-Kinder)
- Streitschlichter-Projekt
- Kunstfähre
- Kunstjolle – „KunstResidenz im Quatier“
- Modellschule für Partizipation und Demokratie
- Klassenrat / Schülerparlament aller Klassensprecher (KS22)
- DAK Projekt „fit4future“
- Chorklasse unter Leitung von Herrn Martin Folz
- Medienkompetenz macht Schule (Landesprojekt)

- Medientrixx
- Gewaltpräventive Projekte „Ringen und Rauen mit Köpfchen“ (1. Schuljahre), „Stark im Team“ (4. Schuljahre) mit Dr. Rahner
- Elterncafé
- Schulsozialarbeit
- Spielen macht Schule
- Zusammenarbeit „Diesterweg-Stipendium“ des Bildungs- und Medienzentrums Trier
- Organisation sozialraumorientierte Ferienfreizeit: Ostern-, Sommer- und Herbstferien
- Projektschule im Rahmen des Landesprojektes „Schule stärken, starke Schulen (S hoch 4)“

KOOPERATIONEN

- Projekte in Zusammenarbeit mit der TUFA z. B. Kunstfähre, Wandelgarten, Chorklasse, Schultheater
- Zusammenarbeit mit Sportbund-Laufabzeichen für Schüler
- Jugendverkehrsschule
- Lokale Agenda- Kindermeilenkampagne
- Landesprogramm-Jedem Kind seine Kunst JEKIKU
- Zusammenarbeit mit dem Sportvereinen FSV Tarforst, Gladiators Trier, DJK Matthias
- Code your Life – Programmierung für Grundschüler
- Gladiators Trier / Projekt „Offene Turnhalle, täglich von 13.00 bis 14.00 Uhr
- Ehrenamtsbüro der Stadt Trier: Einsatz Ehrenamtler im Bereich DAZ

GRUNDSCHULE OLEWIG

Auf der Ayl 40	**Tel: 0651 - 32842**
54295 Trier	**Fax: 0651 - 9933416**
gsolewig@web.de	**www.grundschule-olewig.de**

Schulleitung:	Hilde Thonet
Schulträger:	Stadt Trier

Hausaufgabenbetreuung (täglich14.00-16.00 Uhr)

LEITBILD

Alle Kinder sollen sich in unserer Schulgemeinschaft gut aufgehoben fühlen, damit sie sich entsprechend ihrer Fähigkeiten entwickeln können.
Deshalb sind die Förderung von gegenseitigem Respekt, ungeachtet der Herkunft, Toleranz von Stärken und Schwächen und die Entwicklung der Teamfähigkeit für uns von großer Wichtigkeit.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

8 Klassenräume, Bücherei, Ausgabeküche, 2 Betreuungsräume, Aula, offene Pausenhalle, Sporthalle

SCHULLEBEN

Arbeitsgemeinschaften (Violine, Cello, Flöten, Schach), Schulkonzerte, Theaterbesuche, Waldjugendspiele, Klassenfahrten, TV-Projekte

KOOPERATIONEN

Kooperation mit der Städt. Musikschule, SV Olewig, FSV-Tarforst

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-OLEWIG.DE

GRUNDSCHULE PALLIEN

Im Sabel 30	**Tel: 0651 - 86777**
54294 Trier	**Fax: 0651 - 9812742**
gs.pallien@gmx.de	**www.grundschule-pallien.de**

Schulleitung:	NN
Schulsozialarbeit:	Frau Laurent
Schulträger:	Stadt Trier

Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Entsprechend unserem Leitbild werden die Kinder unserer Schule nach ihren individuellen Veranlagungen und Neigungen gefördert und gefordert. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung der sprachlichen und sozial-emotionalen Kompetenzen. Daher verstehen wir uns als sozial-kooperative Schule mit dem Schwerpunkt Entwicklung und Förderung der sprachlichen Kompetenz. Dazu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und den unterschiedlichen Institutionen, die an der Erziehung und Bildung unserer Kinder teilhaben.

Wir integrieren in unsere schulische Arbeit regelmäßig erlebnispädagogische Angebote für jede Klassenstufe.

Die Arbeit mit digitalen Medien – Tablets -, gemäß der neuen „Digitalen Richtlinien für Schulen“ ist im Unterricht verankert. Des Weiteren ist das Thema „Interkulturelle Bildung und Erziehung“ ein wichtiger Bestandteil unserer schulischen Arbeit, um die Vielfalt unterschiedlicher Herkunft unserer SchülerInnen im Schulalltag zu berücksichtigen.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Das Schulgebäude umfasst 6 Klassenräume und einen Kellerraum, ein Schulsozialarbeiterzimmer, ein Büro sowie Lehrer- und Schülertoiletten. Zwei Klassenräume wurden umgestaltet:

- Lehrerzimmer
- Einrichtung eines modernen Medienraums

Der Raum der Schülerbücherei befindet sich im Keller und wurde neu umgestaltet. Das Gebäude ist umgeben von einem Schulhof, der mit Hilfe des Projektes „Helden der Region“ der SWT vor einigen Jahren attraktiver gestaltet werden konnte. Den Kindern steht ein Spielecontainer zur Verfügung. Die Spielgeräte werden in Eigenverantwortung der Kinder in den Pausen ausgegeben. Durch die Beteiligung an dem Programm „Fit4future“ und anderen Spendenzuwendungen verfügen wir über ein breites Angebot von Bewegungsmaterialien für unsere Kinder.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung wird u.a. unterstützt durch die Arbeit und Pflege an einem Hochbeet.

Das Schulgebäude verfügt über eine Behindertentoilette, ist aber nicht barrierefrei. Die Schule liegt unterhalb des Markusberges in der Straße „Im Sabel“, so dass unsere Kinder einen wunderschönen Blick aus ihren Klassenräumen auf die Mariensäule haben.

SCHULLEBEN

Sprachkompetenz: Arbeit in der Schülerbücherei, Antolin, Projekttage Deutsch, jahrgangsübergreifende Projekttage Lesen, Unterstützung durch den Rotary Club, regelmäßige Autorenlesungen, Lesewettbewerbe intern und gegen die Nachbarschule

DaZ-Unterricht: für unsere Kinder mit Migrationshintergrund

Sozialkompetenz: Arbeit mit Gewaltpräventionsprogrammen, in allen Klassen Klassenrat, Schülerparlament, Einsatz Schulsozialarbeit, erlebnispädagogische Angebote in allen Klassenstufen

Partizipation: Im Klassenrat und im Schülerparlament erlernen unsere Kinder Kompetenzen zur demokratischen Mitsprache und zur aktiven Mitgestaltung des sozialen Zusammenlebens

Kulturelles: Durch eine Kooperation mit der Städtischen Musikschule Trier findet für unsere Kinder seit vielen Jahren Trommelunterricht mit Engel Matthias Koch statt.

Sport / Gesundheit: Teilnahme am Projekt: Schulobst, Teilnahme an Klasse 2000, Schulung des Ernährungsbewusstseins, Sportförderunterricht für motorisch leistungsschwache Kinder, Teilnahme am Projekt „Fit4future“, Durchführung gemeinsamer erlebnispädagogischer Wandertage

Projektarbeit: Über das gesamte Schuljahr werden regelmäßig Projekttage angeboten, einmal wöchentlich nehmen die Klassen 3 und 4 das AG – Angebot wahr, das folgende Bereiche umfasst: Kunst / Werken, Lesen, Sport, Musik; einmal jährlich wird eine Projektwoche zu einem bestimmten Thema durchgeführt. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten einer kleinen Schule bieten wir den Kindern außerschulische Lernorte.

Medienerziehung: Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung sind neben unserem bereits vorhandenen Medienraum, der mit einem Whiteboard ausgestattet ist, 2 Klassenräume mit neuen Präsentationsmedien ausgestattet. Weiterhin verfügt die Schule über eine ausreichende Anzahl Tablets, so dass das mediale Lernen und der Umgang mit neuen Medien im Alltag integriert sind.

Wir wünschen uns eine gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Schulleitung, Kollegium und Schulsozialarbeiterin haben stets ein offenes Ohr für die elterlichen Sorgen und sehen einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Beratung zur Erziehung und Förderung der Kinder.

Seit vielen Jahren besteht in Trier-West/Pallien ein Netzwerk der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, sowie mit der Gemeinwesenarbeit und dem Quartiersmanagement. Es gibt enge Kooperationen mit den Kitas und der weiterführenden Kurfürst-Balduin-Realschule Plus zur Gestaltung der Übergänge. Die Grundschule Pallien ist Mitglied des Runden Tisches Trier-West/Pallien. Daneben besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen. Zur Unterstützung der Einrichtung spezieller Angebote für die Kinder kooperieren wir mit Stiftungen, dem Ortsbeirat und dem Rotary-Club.

Die Schule beteiligt sich an der Ausrichtung stadtteilbezogener Festlichkeiten.

KOOPERATIONEN

- Zur Zeit findet ein Musikprojekt in Zusammenarbeit mit der Städtischen Musikschule Trier statt.
- Der Rotary Club kooperiert durch seine Leseförderung seit über 10 Jahren mit der Schule durch die jährliche Bereitstellung von ganzen Klassensätzen aus der Kinderliteratur für jede Jahrgangsstufe.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-PALLIEN.DE

GRUNDSCHULE TRIER-QUINT

Taubenbergstr. 16	**Tel: 0651 - 66155**
54293 Trier	**Fax: 0651 - 7103442**
grundschule-quint@web.de	**www.grundschule-trier-quint.de**

Schulleitung:	Katrin Niedermeier
Schulträger:	Stadt Trier

Betreuung bis 15.00 Uhr

LEITBILD

Als Modellschule für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stehen wir für eine Schule, in der die Achtung vor dem Anderen durch Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft ganz wichtig ist.

Wir möchten unsere Umwelt so erhalten, dass auch zukünftige Generationen gut leben und lernen können. Unser Handeln hat Konsequenzen. Deshalb achten wir auf vorausschauendes Denken und globale Zusammenhänge.

Wir legen Wert auf Beteiligung der Schüler an Entscheidungsprozessen.

In unserer Schule bieten wir darüber hinaus den Kindern an

- Freunde zu finden und gemeinsam mit ihnen und den anderen Kindern etwas zu erleben
- sich freuen und wohlzufühlen
- zusammen zu lernen und zu spielen
- Spaß zu haben am selbstständigen Arbeiten
- zu lernen wie man lernt
- mit allen Sinnen zu lernen
- mit Medien vernetzt zu arbeiten
- Feste zu planen und zu feiern

Die folgende Sonnenblume ist das Erkennungszeichen unserer Grundschule. Sie soll auch besonders für unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit und der Draußenschule stehen.

SCHULLEBEN

Die Grundschule Trier-Quint ist einzügig und befindet sich am Taubenberg nahe der Mosel.

Als volle Halbtagsschule im Grünen wird sie zur Zeit von 75 Schülern besucht. Für diese steht mit großen hellen Klassenräumen genügend Platz zur Verfügung, um pädagogisch sinnvoll in verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen drinnen und draußen zu arbeiten. Das ausgesprochen gute soziale Miteinander und der Mangel an Aggressionen und Konflikten auf dem Schulhof zeichnet die Schule aus.

In den vier Klassen der Grundschule werden besonders die Schwerpunkte Umwelterziehung und Draußenschule umgesetzt.

Zusätzlich findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Naturfreundehaus Quint und dem Forstamt statt. Mit dem Bolzplatz, AG-Angeboten wie Computererziehung, Werken und Lesetraining bieten wir den Schülern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

Schulische Betreuung bietet der Förderverein bis 15.00 Uhr an 1, 3 oder 5 Tagen mit oder ohne Mittagessen an. Diese kann von den Eltern individuell und passgenau zusammengestellt werden.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-TRIER-QUINT.DE

GRUNDSCHULE REICHERTSBERG

Jahnstr. 32a	**Tel: 0651 - 85262**
54294 Trier	**Fax: 0651 - 9665915**
gs.reichertsberg@gmx.net	**www.grundschule-reichertsberg-trier.de**

Schulleitung:	NN
Schulsozialarbeit:	Frau Schulze-König
Schulträger:	Stadt Trier

Betreuende Grundschule | Hausaufgabenbetreuung | Deutsch als Zweitsprache | Hort

LEITBILD

Die Grundschule Reichertsberg arbeitet unter dem Leitbild „Gemeinschaftsfähigkeit“. Ziel ist die Stärkung der Fähigkeit eines Menschen, mit anderen zusammen in einer Gemeinschaft zu leben. Daher liegt der Fokus der schulischen Arbeit neben den unterrichtlichen Zielen in der Erziehungsarbeit und hier besonders auf der Stärkung der sozialen Kompetenzen der Kinder. Durch die hohe Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund wird der interkulturelle Austausch gepflegt – frei nach dem Motto „Wir sind bunt“! Selbstverständlich hat auch die Spracharbeit einen ganz besonderen Stellenwert. Neben dem Angebot Deutsch als Zweitsprache benötigt eine steigende Zahl der Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen, begleitet von Sprachdefiziten durch ihre dialektgefärbte Sprache Sprachförderung. So gehört neben der Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit auch die Förderung der Sprachkompetenzen in das Leitbild unserer Grundschule. Zwei weitere Schwerpunkte unserer übergreifenden Arbeit sind die Bildung für nachhaltige Entwicklung und das digitale Lernen.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Die Grundschule Reichertsberg ist in zwei Gebäudeteilen gebaut, die durch eine Pausenhalle mit- einander verbunden sind. Dazwischen befindet sich ein schöner Innenhof mit Schulgarten und Ruhebänken. Das hintere Gebäude ist teilsaniert und verfügt über 8 Klassenräume in den oberen Geschossen. Im unteren Bereich befinden sich ein Klassenraum und der Verwaltungstrakt. Das vordere Gebäude ist sanierungsbedürftig. In ihm befinden sich 4 Klassenräume auf der oberen Etage. Einer dieser Räume wird als Schülerbibliothek genutzt, einer als Medienraum, der neu gestaltet und eingerichtet wurde. Die beiden anderen stehen für Hausaufgabenbetreuung und AGs zur Verfügung. Im Erdgeschoss wird ein Raum als Lehrerbibliothek genutzt. Außerdem gibt es dort eine Küche, die auch als Werkraum genutzt wird, ein Musikraum, ein Kartenzimmer und den Raum des ehemaligen Schulkindergartens, der nun als Förderraum zur Verfügung steht. An die Pausenhalle angeschlossen sind das Büro der Schulsozialarbeiterin sowie der Hausmeisterraum. Die Schule ist unterkellert und bietet dort die Möglichkeit Dinge zu lagern. Um das Schulgebäude herum erstreckt sich ein großer Schulhof, der den Kindern viele Spielmöglichkeiten bietet. Das Gebäude ist nicht barrierefrei.

SCHULLEBEN

- **Gesundheitserziehung:** Klasse 2000, AOK-Fitnessklasse, Gesunde Kinder – gute Zukunft
- **Gewaltprävention:** Gewaltpräventive Trainings, Klassenrat in allen Klassen, Sozialtrainings im Rahmen der Schulsozialarbeit, Schülerparlament
- **Medienkompetenz macht Schule:** Seit dem Schuljahr 2020/21 nehmen wir an dem Landesprojekt „Medienkompetenz macht Schule“ teil.
- **Arbeitsgemeinschaften:** Pflicht – AGs einmal pro Woche für die Klassenstufen 3 und 4, AGs an 4 Nachmittagen im Rahmen der offenen Ganztagsschule
- **Hausaufgabenbetreuung** an 5 Tagen 12.00 Uhr – 15.30 Uhr in Trägerschaft des Treffpunkts am Weidengraben e.V.
- **Leseförderung:** Leseomas und ein Leseopa unterstützen unsere Kinder, regelmäßige Lesezeit in der Bibliothek, Autorenlesungen, Lesewettbewerbe, Vorlesetag
- Bibliothek, Autorenlesungen, Lesewettbewerbe, Vorlesetag
- **Projektwoche** einmal im Jahr
- **DaZ-Intensivkurs**

Unsere Arbeit wird durch einen FSJler unterstützt.

KOOPERATIONEN

- Unterstützung durch Rotary-Club Trier Porta im Bereich der Leseförderung
- Unterstützung durch verschiedene Stiftungen im Rahmen der o.g. Projekte (Antonia-Ruut- Stiftung, Sparkassenstiftung)
- Durch die Unterstützung der Rehstiftung und die Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) ist es möglich, einen FSJler zu beschäftigen.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-REICHERTSBERG-TRIER.DE

GRUNDSCHULE TRIER-RUWER

Franz-Altenhofen-Str.1	**Tel: 0651 - 52264**
54292 Trier	**Fax: 0651 - 9664474**
info@grundschule-trierruwer.de	**www.grundschule-trierruwer.de**

Schulleitung:	Angela Equart
Schulsozialarbeit:	Andrea Windau
Schulträger:	Stadt Trier

Barrierefrei | Hausaufgabenbetreuung

LEITBILD

Wir wollen die vielfältigen Fähigkeiten unserer Schüler/innen fördern, aber auch Leistung fordern. Schüler und Lehrer sollen in einer angenehmen Umgebung und Atmosphäre gemeinsam lernen und arbeiten. Neben dem kognitiven Bereich werden auch der kreative, künstlerische und sportliche Bereich gefördert.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Wir verfügen über 6 Klassenräume, eine Bücherei, einen Lehrmittelraum, einen Computer- und Musikraum, zwei Klassenräume für die „Entdeckertagssklassen", eine Mensa, einen Betreuungsraum, eine Sporthalle, einen Sportplatz, Lehrer- und Schülertoiletten. In jeder Klasse stehen Computer mit Internetzugang. Außerdem gibt es 20 Laptops, 25 Ipads sowie einen Beamer, die sich in den Entdeckertags räumen befinden. Die Computer sind Passwort geschützt.

SCHULLEBEN

Tandem:

Wir arbeiten zusammen mit der Kita, um den Übergang Kita-Grundschule zu optimieren. Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten wurde durch das Projekt Ponte gefördert und hat zu einer sehr guten Zusammenarbeit geführt. So führen wir zusammen Fortbildungen durch, treffen uns in regelmäßigen Abständen und stellen Zielvereinbarungen auf. An den Treffen nehmen von schulischer Seite die Schulleiterin und die jeweilige Klassenlehrerin der 4. Klasse teil. Die Treffen finden in der Regel einmal pro Monat statt. Die Zielvereinbarungen werden jedes Jahr neu festgelegt. Ergebnisse dieser Zusammenarbeit finden Sie in den Projekten.

Entdeckertagschule:

Seit 6 Jahren sind wir Entdeckertagschule zur Förderung von besonders begabten Kindern, die jeden Mittwoch zu uns kommen. Die Erfahrungen, die wir gemacht haben, stehen allen Kolleginnen zur Verfügung und wir freuen uns, wenn Sie nachfragen, wie Sie Kinder besonders fördern können. Natürlich gehen auch Kinder unserer Schule in den Entdeckertag. Ansprechpartnerin ist Frau Equart.

Die Betreuungsräume befinden sich im Untergeschoss der Schule. Betreut werden die Kinder von 12.00- 16.00 Uhr. Zurzeit haben wir 5 Betreuerinnen und eine Küchenkraft.

KOOPERATIONEN

Unsere Partnerschule ist die Ecole Jules Ferry in Amnéville.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-TRIERRUWER.DE

GRUNDSCHULE ST. PETER, TRIER-EHRANG

Oberstr. 8a	**Tel: 0651 - 64963**
54293 Trier	**Fax: 0651 - 7103445**
gs-st.peter@gmx.de	**www.grundschule-st-peter.de**

Schulleitung:	Conny Haag
Schulsozialarbeit:	Larissa Marker
Schulträger:	Stadt Trier

Ganztagsschule | Hausaufgabenbetreuung | Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Schule als Lern- und Lebensstätte

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Schulgebäude mit 11 Klassenzimmern, Musikraum mit KinderKulturKlavier, DAZ Raum, Bibliothek, Experimentierwerkstatt, Schulhof mit zahlreichen Spielmöglichkeiten, Turnhalle mit behindertengerechten Toilette

SCHULLEBEN

Kinderchor und Schulorchester mit zahlreichen öffentlichen Auftritten, Cantania-Singprojekt, Känguru, Leseprojekttage, gesundheitsfördernde Schule, digitale Bildung

KOOPERATIONEN

Kooperation mit der örtlichen Bibliothek (KÖB St. Peter Ehrang)

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GRUNDSCHULE-ST-PETER.DE

GRUNDSCHULE TARFORST

Am Trimmelter Hof 206	**Tel: 0651 - 10326**
54296 Trier	**Fax: 0651 - 9679185**
info@gstarforst.de	**www.gstarforst.de**

Schulleitung:	Lena Müller (kom.)
Schulträger:	Stadt Trier

Barrierefrei | Ganztagsschule und GTS plus (freitags) | Betreuung (bis 14.00 Uhr) | Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Die Tarforster Grundschule, die seit dem 01.08.2013 Ganztagsschule ist, ist ein Lern- und Lebensraum, in dem sich die Kinder wohlfühlen und mit Freude lernen. Allen Kindern soll die grundlegende Bildung ermöglicht werden. Wir holen die Kinder da ab, wo sie stehen.

Unsere selbstverständliche Aufgabe ist es, gemeinsam mit den Eltern den Kindern den Weg zu gemeinschaftsfähigen, verantwortungsbewussten und selbständigen Menschen zu ebnen, damit sie den Aufgaben der Zukunft gewachsen sind.

Wir setzen uns ein für ein offenes Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und eine gute kollegiale Zusammenarbeit, die sich durch Offenheit und Transparenz ausdrückt.

Wir sorgen für eine positive Atmosphäre, die auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt, Toleranz und Verlässlichkeit aufbaut, um Leistungsbereitschaft, Konfliktfähigkeit und Sorgfalt entwickeln zu können. Sie bildet weiterhin die Grundlage für die Entwicklung der Sozialkompetenzen Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft, auf die wir viel Wert legen.

Wir wollen den Kindern in einer angenehmen Atmosphäre vielfältige Arbeitstechniken vermitteln, die in den verschiedenen Varianten offener Unterrichtsformen stattfinden.

Eingebettet in diese Grundlagen ist die Wissensvermittlung. Die Kinder haben in einem ausgewogenen Arbeits- und Aktionspensum Zeit und Ruhe zum Lernen und Arbeiten.

Neuem wollen wir aufgeschlossen gegenübertreten und auch eingetretene Pfade verlassen können. Dabei werden einzelne Unterrichtsmittel kritisch hinterfragt und auf Sinnhaftigkeit und Effizienz überprüft.

Im Schuljahr 2022/23 werden ca. 280 Kinder in 13 Klassen unterrichtet.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

- Schulgebäude mit 10 Klassenräumen im Hauptgebäude, ein Erweiterungsbau mit 2 Klassenräumen und einem Förderraum auf dem Schulgelände. Derzeit wird der Erweiterungsbau aufgestockt, sodass bald 2 zusätzliche Klassenräume genutzt werden können.
- Die 13. Klasse ist bis zur Fertigstellung der Aufstockung im Internatstrakt der benachbarten Hubert-Cüppers-Schule untergebracht.
- Weitere Räumlichkeiten: 1 großzügiger Eingangsbereich (Foyer), 1 Schülerbücherei kombiniert mit Lehrmittelraum, 1 Mehrzweckraum (Aula, Musik, Fördern/Fordern, Fortbildungsveranstaltungen, größere Elternabende bis zu 80 Teilnehmer), 1 Elternsprechzimmer, 1 Freiluftklasse auf dem Dach, 1 Sporthalle (die auch für größere Veranstaltungen zur Verfügung steht), 1 Speiseraum mit Ausgabeküche für die GTS, 2. Lehrmittelraum
- IT-Ausstattung: Internetanschlussmöglichkeit in jedem Klassenraum, 30 IPADS inklusive Hüllen sowie Stativen auf 3 mobile Koffer aufgeteilt, 1 interaktives Whiteboard, Digitalkameras, elektronische Ausleihe Schülerbücherei, Fernsehgerät, DVD-Player, CD-Player in jedem Klassenraum, Musikanlage, 5 Demo-Beamer, 3 fest installierte Displays, 2 Apple-TV, 5 Lego Spike Essential Kästen, Klassensatz Calliope-Mini
- 1 Aufzug, Toilettenanlagen auf zwei Etagen (davon je 1 Behindertentoilette)

SCHULLEBEN

- Förderung der Lesekompetenz und Steigerung der Lesemotivation: Neben Tagen des Lesens, Autorenlesungen, Buchpatenschaften und Lesen verschiedener Ganzschriften im Unterricht steht den Schülern eine gut ausgestattete Schülerbücherei zur Verfügung, die jede Klasse 1x in der Woche regelmäßig besucht.
- Leseförderung mit dem Online-Portal Antolin
- Leseförderung durch ehrenamtlichen Lesepaten
- Thementage bzw. -wochen: Mathematik, Lesen, Experimentieren, Musik-Kunst-Sport
- Wettbewerbe: Regelmäßige Teilnahme an den Waldjugendspielen und am Mathematikwettbewerb „Känguru“, Grundschulsportmeisterschaften (Basketball, Handball, Fußball, Schwimmen, Turnen), Teilnahme an „World Robot Olympiad“
- Weiteres: Klassenfahrten, Aufsuchen außerschulischer Lernorte, Wanderungen, Theaterbesuche, Sportfeste (Bundesjugendspiele, Sport- und Spielfest der Klassenstufe 1, Schulfeste beleben den Schulalltag
- Für den Musikunterricht stehen ausreichend Orff- und andere Instrumente sowie ein elektronisches Piano zur Verfügung
- sehr gut ausgestattete Sporthalle
- Erfolgreiche Teilnahme an Medienkompetenz macht Schule
- Naturwissenschaftliches und technisches Lernen: Arbeiten mit der Experimentierkiste der Siemens-Stiftung, Klassenkisten Schall und Schwimmen und Sinken, Lego Spike Essential Kästen, Arbeiten und Lernen mit und an IPADS

KOOPERATIONEN

- Mit den Kindertagesstätten Alt-Tarforst, Trimmelter Hof, im Freschfeld und im Treff finden Übergangsprojekte statt.
- Französische Partnerschaft –Ecole Primaire Prévèrt à Fameck
- Kooperation mit dem Unterstufenchor der benachbarten Hubert-Cüppersschule
- Weitere Kooperation mit der Hubert-Cüppersschule, u.a. gemeinsamer Sportunterricht der 2. Klassen
- Kooperation mit dem Zirkus Proscho. Gemeinsam mit dem Zirkus Proscho ermöglichen wir den Schülerinnen und -schülern unserer Schule einmalig während ihrer Grundschulzeit die Teilnahme an einem Zirkusprojekt.
- Die Grundschule Tarforst hat eine Partnerschule in Ruanda/Kigali, denen regelmäßig Spenden zukommen.
- An unserer Schule ist das Konzept „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ fest verankert. Mit diesem Konzept soll die Teilhabe am Schulleben von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf sichergestellt werden.
- Zusammenarbeit mit dem Sportverein FSV Tarforst im Rahmen der Ganztagsschule:
- AGs, Bewegungsangebote in der Mittagspause
- Teilnahme am Flüchtlingsprojekt des FSV Tarforst „Ich und du, du und ich“
- Kooperation mit den Gladiators – Basketball in der Ganztagsschule
- In unseren Räumlichkeiten findet neben der Ganztagsschule über den Träger des „taw –Treffpunkt am Weidengaben“ die Betreuende Grundschule statt sowie die GTSplus.
- Die Sander Catering GmbH liefert uns montags bis donnerstags das Essen für die Ganztagsschule.
- Die Karl-Berg-Musikschule unterrichtet an einem Nachmittag in den Räumlichkeiten der Grundschule nach Unterrichtsschluss.

JOHANN-HERRMANN-GRUNDSCHULE TRIER-EUREN

Pestalozzistr. 3	**Tel: 0651 - 88682**
54294 Trier	**Fax: 0651 - 9935731**
gseuren@web.de	**www.gs-euren.de**

Schulleitung:	Petra Schneider-Jung
Schulsozialarbeit:	Bettina Steimer
Schulträger:	Stadt Trier

Hausaufgabenbetreuung | Betreuung bis 16.00 Uhr | Schwerpunktschule | Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Die Johann-Herrmann-Grundschule ist eine Schwerpunktschule mit dem erweiterten Auftrag, auch beeinträchtigte Schüler integrativ und zieldifferent zu unterrichten. Wir sehen Heterogenität als eine Chance und eine Bereicherung im Schulalltag. Unser Leitbild ist „eine Schule für alle Kinder“. D.h., alle Kinder sollen entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen gefördert und gefordert werden und ihre Fähigkeiten im Unterricht einbringen. Das Prinzip unserer täglichen Unterrichtsarbeit ist deshalb die „Individuelle Förderung“. Neben der Förderplanung bilden soziales Miteinander, Teamarbeit, Elternarbeit, Öffnung von Schule und die Kooperation mitschulischen und außerschulischen Institutionen weitere Schwerpunkte unserer Arbeit. An einem respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander sowie der Erziehung zu Eigenverantwortung aber auch Mitverantwortung für die Gemeinschaft ist uns sehr viel gelegen.

SÄCHLICHE RESSOURCEN

z.Zt. 8 Klassenräume, 2 Betreuungsräume, Raum für Schulsozialarbeit, Veranstaltungsraum (Bauernsaal), Computerraum, Werkraum, Schulküche, kombi. Musik-/Büchereiraum, Verwaltungs- und Lagerräume

Die Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände, ebenso der Schulgarten und ein großer Schulhof. Angrenzend kann ein Spielplatz mitgenutzt werden. Das Mittagessen wird in der Schulküche eingenommen. Die Klassenräume sind mit einem Computer ausgestattet und ans Internet angeschlossen. Leider ist das Schulhaus, obwohl wir seit 13 Jahren Schwerpunktschule sind, nicht barrierefrei ausgebaut. Die Schule liegt im Ortskern von Euren, eine Bushaltestelle ist nahegelegen.

SCHULLEBEN

- In unserer Schule werden alle Kinder täglich integrativ stundenweise von Klassenteams (Grundschullehrer, Förderlehrer und einer päd. Fachkraft) unterrichtet.
- Diagnostik und individuelle Förderung sowie Sprachförderangebote sind Bestandteil des täglichen Unterrichts.
- Täglich findet eine offene Eingangsphase ab 7:35 Uhr statt.
- Offene Unterrichtsangebote wie Morgenaufgabe, Planarbeit, Stationenarbeit o.ä. Sind neben Unterrichtsgesprächen und gebundenem Unterricht sind fester Bestandteil des Schulmorgens.
- Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben und sportlichen Wettkämpfen.
- Zweimal wöchentlich findet eine verbindliche Lesezeit mit der Möglichkeit der Buchausleihe für alle Schüler/innen statt.
- Jährlicher Theaterbesuch
- Jährlich findet Klassen übergreifend eine Projektwoche statt.
- Die Jahrgangsstufen arbeiten eng zusammen.
- Teilnahme an den Waldjugendspielen
- Unterrichtsgänge zu außerschulischen Lernorten
- Für die Klassenstufen 3 bis 4 findet einmal wöchentlich ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften statt.
- In den Klassenstufen 3 und oder 4 findet eine mehrtägige Klassenfahrt statt.
- Teilnahme der Schule an einem Comenius-Regio-Projekt mit Herzogenbusch (Niederlande) zur Steigerung der Unterrichtsqualität in der Primarstufe
- Teilnahme der Schule an einer zweijährigen Fortbildungsveranstaltung zum Umgang mit Heterogenität in der Klasse nach H. Klippert

KOOPERATIONEN

Enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten im Ort. Teilnahme an Ortsfesten.

HOMEPAGE DER SCHULE
WWW.GS-EUREN.DE

KEUNE GRUNDSCHULE

Am Weidengraben 33	**Tel: 0651 - 12384**
54296 Trier	**Fax: 0651 - 4368679**
info@keune-gs.de	**www.keune-gs.de**

Schulleitung:	Isabelle Rotsch
Schulsozialarbeit:	Anna-Lisa Henrich (taw-Trier)
Systemische Inklusionshilfe:	Ramona Altenschmidt (taw-Trier)
Schulträger:	Stadt Trier

Ganztagsschule| Hort | Betreuende Grundschule (taw) | Schwerpunktschule | Deutsch als Zweitsprache

LEITBILD

Unsere Schule soll eine Schule für alle Kinder sein. Wir wollen keine Selektion, denn wir wissen, dass jedes Kind, jeder Mensch seine Stärken und Schwächen hat.

Unsere Schule ist eine integrative Schule (Schwerpunktschule). Die Heterogenität der Kinder nutzen wir als große Chance: Jeder kann von jedem lernen.

Konkret für unsere Arbeit bedeutet das, dass wir jedes Kind individuell sehen. Jedes Kind soll ausgehend von seinen Möglichkeiten gefördert und gefordert werden. Damit meinen wir alle Schüler:innen, die langsam Lernenden wie auch die leistungsstärkeren Kinder. Dem individuellen Lernen widerspricht aber nicht, dass wir uns als Klassen - und Schulgemeinschaft verstehen. Ein positives gemeinsames Schulleben ist weiterhin wichtige Lernvoraussetzung.

Konkret bedeutet das:

- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team: Lehrkraft – Förderschullehrkraft – Pädagogische Fachkraft – Pädagogische Inklusionshilfe – Systemische Inklusionshilfe – Schulsozialarbeit – FSJler – Lehramtsanwärter:in (unterrichtsintegrativer Ansatz)
- Aufnahme von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (im Bereich Lernen, Sprache, motorische Entwicklung, ganzheitliche Entwicklung, ...) aus anderen Schulbezirken auf Wunsch der Eltern
- Förderprogramme: Deutsch als Zweitsprache (auch Intensiv-Sprachkurs), Sportförderunterricht
- Förderprogramme: Knobel-AGs, Sport-AGs, Teilnahme am Unterricht der nächsthöheren Klassenstufe (z.B. in Mathematik), Schülerzeitung, Medienschule, Projektwochen
- Wir sind Ausbildungsschule und bilden regelmäßig Referendar:innen aus und sind offen für Praktikant:innen

SÄCHLICHE RESSOURCEN

Das Schulgebäude stammt aus den 70er Jahren und wurde damals für eine vierzügige Schule ausgebaut. Nun sind dort 10 Klassen (teilweise mit Differenzierungsraum), zwei Mensaräume, ein Musikraum, eine großzügige Bücherei, eine Schülerküche, ein Wa-Wi-Wo-Raum („Was-wir-wollen“) und die betreuende Grundschule untergebracht. Es gibt einen oberen Schulhof mit Tischtennisplatte, Klettergerüst, Kletterwand, Vogelnestschaukel, Turnstangen, Balancierbalken, einer Rutsche und einem Super-Nova-Spielgerät. Neben einer geteerten Fläche gibt es auch eine Wiese zum Toben und Spielen. Eine Sprunggrube kann im Sommer als Vorbereitung für die Bundesjugendspiele genutzt werden.

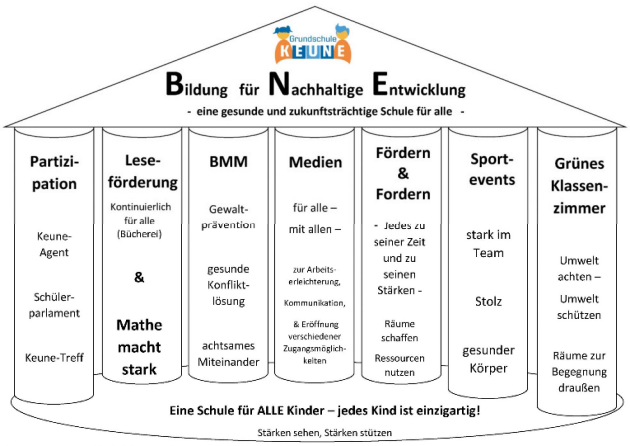
Auf dem unteren Schulhof befinden eine weitere Tischtennisplatte und zwei Felder, die variable zum Völkerball- oder Fußballspielen genutzt werden können. Ein Highlight ist das angrenzende Wäldchen, das im Sommer Schatten spendet und zum Stromern und Abenteuer erleben einlädt.

Viele Sitzmöglichkeiten bieten auf beiden Schulhöfen Platz zum Ausruhen.

In der an den unteren Schulhof angrenzenden, sehr gut ausgestatteten Turnhalle können zwei Klassen gleichzeitig ihren Sportunterricht abhalten.

Neben der Schulturnhalle befindet sich das grüne Klassenzimmer mit Schulgarten. Außerdem bietet es die Möglichkeit, den Unterricht im Freien zu gestalten. Für Feiern und Feste steht ein Grillplatz zur Verfügung. Eine Streuobstwiese mit 24 Obst- und Nussbäumen unweit der Schule wird seit mehreren Jahren von den Grundschülern betreut.

SCHULLEBEN



Die Keune-Grundschule ist eine sehr lebendige Schule. Neben dem Unterricht finden viele andere Aktivitäten statt: Schul-, Sport- und Jubiläumsfeste, Klassenfahrten, Projektwochen, Schülerzeitungsfahrten, Lesenächte, Teilnahme an Sportwettkämpfen, Waldjugendspiele, Lebensläufe, Adventsbasare, "Keune-Treffs" mit Vorführungen im musikalischen Bereich und vieles mehr, das die Gemeinschaft fördert. Keune – Eine Schule mit Wohlfühlfaktor.

Schwerpunktschule - Eine Schule für alle Kinder

Die Idee, beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Kinder in einer Klasse gemeinsam zu unterrichten, kam in Keune bereits 1984 auf und so begann im Schuljahr 1985/86 der erste Schulversuch: Zwölf Nichtbehinderte und fünf behinderte Kinder wurden nach den Lehrplänen der Grundschule und der Sonderschule gemeinsam unterrichtet. Dieser Schulversuche wurde im Schuljahr 1989/90 von einem zweiten abgelöst, der nicht in der Grundschule endete, sondern in der Kurfürst-Balduin-Hauptschule fortgeführt wurde. Zum Schuljahr 2001/02 wurde die Keune-Grundschule nach 16 Jahren Erfahrung in der Integration zu einer Schwerpunktschule des Landes Rheinland-Pfalz. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist nun auch neben der Schulsozialarbeit auch die „Systemische Inklusionshilfe“ des Höhenstadtteils (zuständig für GS Irsch, GS Tarforst, GS Keune und Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule) bei uns verortet.

Ganztagsschule

Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist die Keune-Grundschule Ganztagsschule. Eltern können zwischen Halbtags- und Ganztagsangebot wählen. Diese Anmeldung gilt stets für ein Jahr und verlängert sich ohne Abmeldung zum 15.3. automatisch für ein weiteres Jahr.

Für die Halbtagsschüler endet der Unterricht um 12.10 Uhr (1./2. Schuljahr), bzw. 13.10 Uhr (3./4. Schuljahr), die Ganztagsschüler sind montags bis donnerstags von 8.10 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.10 Uhr bis 12.10 Uhr/13.10 Uhr in der Schule. Halbtagskinder können von der Betreuenden Grundschule bis 14.00h betreut werden.

Medienschule

Im Schuljahr 2008-2009 gewann die Keune-Grundschule den von der Nikolaus-Koch-Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgelobten Medienwettbewerb. Neben einer Geldzuwendung von insgesamt 10.000 € durfte die Schule am Förderprogramm "Medienschulen. Mit Medien leben und lernen" teilnehmen. Von den Geldern konnte ein Computerraum eingerichtet und die technische Ausstattung der Schule durch Digitalkameras, Laptops, digitale Aufnahmegeräte, eine digitale Videokamera und eine Spiegelreflexkamera ergänzt werden. Die Schülerzeitung "Keune-Agent" entstand.

Seitdem wird die Medienarbeit in Keune nicht nur fortgeführt, sondern auch vertieft und erweitert. Der "Keune-Agent" hat sich fest im Schulleben etabliert und erscheint regelmäßig zweimal pro Schuljahr. Er hat bereits zahlreiche Preise gewonnen und entwickelt sich stets weiter.

Seit dem Schuljahr 2018/19 nimmt die Schule am Förderprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ teil.

Da die Umbaumaßnamen zum Digitalpakt in den Sommerferien 2022 stattfinden passt es gut, dass die Schule mit dem Schuljahr 2022/23 am RoboLabProjekt „make.code.creat“ teilnimmt, als auch am KiTec Digital – Programm unter der Federführung der Stadt Trier. So kann kontinuierlich die Medienkompetenz der Schüler:innen weiter gefördert werden.

KOOPERATIONEN

FSV Trier-Tarforst e.V.:

Der FSV Trier-Tarforst unser Hauptkooperationspartner im Ganztagsbereich. Durch das Engagement der erfahrenen Übungsleiter wurde ein vielfältiges Sportangebot im Nachmittagsbereich geschaffen, bei dem die Kinder nicht nur selbst aktiv sind, sondern auch in verschiedene Sportarten hineinschnuppern können. Nach dem Mittagessen wird ein Bewegungsangebot auf dem Schulhof angeboten.

Treffpunkt am Weidengraben e.V. (taw):

1989 ist der Verein Treffpunkt am Weidengraben e.V. aus einer Elterninitiative im Stadtteil entstanden und hat sich über die Jahre als freier Träger der Jugendhilfe in Trier etabliert. Der integrative Hort ist eine Kindertagesstätte für 30 Kinder im Grundschulalter. Sechs Plätze sind hierbei für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf reserviert. Seit dem Schuljahr 2010/2011 ergänzt eine Schulsozialarbeiterin das Angebot der Schule, im Schuljahr 2019/2020 kam die Systemische Inklusionshilfe dazu und im Schuljahr 2020/2021 die Übernahme der Betreuenden Grundschule.

Stadt Trier:

- Runder Tisch Neu-Kürenz

Kindertagesstätten (KiTa St. Augustinus, Montessori-Kinderhaus, Integrative KiTa auf dem Petrisberg, Deutsch-Französische KiTa, KiTa am Trimmelter Hof, KiTa im Treff):

- Teilnahme am Arbeitskreis KiTa-Grundschule
- Tag des Vorlesens

Universität Trier:

- Verschiedene Vorlesungen und Projekte

Trierischer Volksfreund:

- Mini-Klasse-Projekte

Universitätsbuchhandlung Stephanus:

- Welttag des Buches

Gut Avelsbach (ehem. Staatliche Weinbaudomäne)

- Nutzung des Geländes für das Zirkus-Projekt der Schule

IMPRESSUM

Kontakt

Stadtverwaltung Trier
Kommunales Bildungsmanagement im
Bildungs– und Medienzentrum Trier

Dr. Caroline Thielen-Reffgen

Tel 0651 718-3445

Weitere Informationen zu Schulen in Trier

Schulwegweiser 2022
Die Trierer Grundschulen im Überblick

www.trier.de/bildung-wissenschaft/schulbildung/

Herausgeberin

Stadtverwaltung Trier
Kommunales Bildungsmanagement I
Bildungs- und Medienzentrum Trier

Dr. Caroline Thielen-Reffgen
Domfreihof 1 a

Bildnachweis: https://pixabay.com

09/2022 I 100% Recyclingpapier I Druckfehler vorbehalten